

# Schulnachrichten.

## I. Personalstand und Lehrfächervertheilung.

### A. Veränderungen im Lehrkörper.

1. Von den im vorigen Jahresberichte angeführten Mitgliedern des Lehrkörpers sind aus dem Verbande desselben geschieden:
  - a) Professor Andreas Gubo, dem laut Erlasses des k. k. steierm. L.-Sch.-R. vom 2. September 1899, Z. 7126, vom steierm. Landes-Ausschusse die Directorstelle am landschaftl. Franz-Josef-Gymnasium in Pettau verliehen wurde;
  - b) Rudolf Beck, evangelischer Pfarrvicar, der mit 15. Mai 1900 an seinen neuen Bestimmungsort Iglau abgieng;
  - c) Karl Schwarzer, k. k. Turnlehrer,
  - d) Rudolf Kohl, Bürgerschullehrer,
  - e) Wilhelm Gettwert, Volksschullehrer, welche drei Herren den im vorigen Jahre krankheitshalber beurlaubten h. ä. Turnlehrer vertreten hatten;
  - f) August Musger, Probe-Candidat, der den Zeichenunterricht am h. o. f.-b. Knabenseminar-Gymnasium übernahm.
2. In den Verband des Lehrkörpers sind eingetreten:
  - a) Professor Dr. Hugo Wertheim vom k. k. Staats-Gymnasium in Cilli, ernannt mit Min.-Erl. vom 9. September 1899, Z. 25.342 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. September 1899, Z. 7508);
  - b) der h. ä. bisher dem k. k. II. Staats-Gymnasium zur Dienstleistung zugewiesene, daselbst jedoch beurlaubte Stadt-Schulinspector Professor Johann Reis wurde mit Min.-Erl. vom 14. December 1899, Z. 28.992 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. December 1899, Z. 10.949) wieder zur vollen Dienstleistung einberufen;
  - c) der approbierte Lehramts-Candidat Dr. Josef Zack wurde vom 26. März an zur Supplirung des erkrankten Professors Alfred Heinrich (L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. April 1900, Z. 3327),
  - d) Dr. Ludwig Schuch, Amanuensis an der Landes-Bibliothek, als Nebenlehrer für Stenographie bestellt (L.-Sch.-R.-Erl. vom 12. October 1899, Z. 7916);
  - e) Heinrich Röhling, evangelischer Pfarrvicar, übernahm vom 15. Mai ab an Stelle des Herrn Rudolf Beck den evangelischen Religionsunterricht (L.-Sch.-R.-Erlass vom 9. Mai 1900, Z. 3641).
3. Beurlaubung:
  - a) Professor Dr. Otto Adamek wurde mit Min.-Erl. vom 14. December 1899, Z. 28.992 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. December 1899, Z. 10.949) zum Stadt-Schulinspector ernannt und als solcher vom 1. Jänner 1900 beurlaubt;
  - b) Professor Alfred Heinrich wurde mit Min.-Erl. vom 14. April 1900, Z. 8428 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 23. April 1900, Z. 3327) krankheitshalber für die Dauer des zweiten Semesters beurlaubt.

## 4. Auszeichnungen:

Se. Majestät der Kaiser haben mit Allerhöchster Entschliebung vom 3. Mai 1900 dem k. k. Professor und Ehrendomherrn Dr. Josef Stary das Ritterkreuz des Franz-Joseph-Ordens allergnädigst zu verleihen geruht.

## 5. Rangserhöhungen:

- a) Der Director, Regierungsrath Dr. Arthur Steinwenter wurde mit Allerhöchster Entschliebung Sr. Majestät des Kaisers vom 1. November 1899 in die VI. Rangklasse befördert;
- b) die Professoren Dr. Josef Stary und
- c) Dr. Franz Standfest wurden durch Min.-Erl. vom 29. September 1899, Z. 14.032 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 13. October 1899, Z. 8105) in die VII. Rangklasse befördert;
- d) die Professoren Anton Kaspret,
- e) Karl Prohaska und
- f) Dr. Karl Winkler wurden durch Min.-Erl. vom 25. Juni 1899, Z. 14.032 (L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. November 1899, Z. 5427) in die VIII. Rangklasse befördert.

### B. Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres.

#### Director:

Steinwenter Arthur, Dr. phil., k. k. Regierungsrath, in der VI. Rangklasse, lehrte Geographie und Geschichte in der VII.; wöchentlich 3 Stunden.

#### Professoren:

1. Adamek Otto, Dr. phil., in der VIII. Rangklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, Ordinarius der VI., lehrte Deutsch in der VI. und VIII., Geographie und Geschichte in der III.a, VI. und VIII.; wöchentlich 16 Stunden; vom 1. Jänner 1900 als Stadt-Schulinspector beurlaubt.
2. Hammer Johann, in der VIII. Rangklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, durch L.-Sch.-R.-Erl. vom 27. Juli 1898, Z. 5295, theilweise dem k. k. II. Staats-Gymnasium zur Dienstleistung zugewiesen, Ordinarius der VII., lehrte Mathematik in der IV.b, VII., VIII., Naturlehre in der VII. und VIII.; wöchentlich 14 Stunden.
3. Heinrich Alfred, in der VIII. Rangklasse, Ordinarius der III.a, lehrte Latein in der III.a und V., Griechisch in der III.a; wöchentlich 17 Stunden (seit 26. März krankheitshalber beurlaubt).
4. Kaspret Anton, in der VIII. Rangklasse, lehrte Geographie und Geschichte in der II.b, III.b und IV.a, slovenische Sprache in allen drei Abtheilungen; wöchentlich 17 Stunden.
5. Ritter von Kurz zu Thurn und Goldenstein Ludwig, in der VIII. Rangklasse, lehrte das obligate Zeichnen in der I.a und b, II.a und b, III.a und b; wöchentlich 20 Stunden.
6. Lantschner Anton, in der VIII. Rangklasse, Ordinarius der IV.a, lehrte Latein in der IV.a, Griechisch in der IV.a, Deutsch in der III.a und VII.; wöchentlich 16 Stunden.
7. Mayr Anton, Dr. phil., in der VIII. Rangklasse, Ordinarius der VIII., lehrte Latein in der VIII., Griechisch in der VII. und VIII., philosophische Propädeutik in der VIII.; wöchentlich 16 Stunden; Hilfskraft des Directors in der Besorgung der administrativen und Kanzleigeschäfte.

8. Mayr Ludwig, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der IV.*b*, lehrte Latein in der IV.*b*, Griechisch in der IV.*b* und VI.; wöchentlich 15 Stunden.
9. Mayrhofer Josef, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der I.*a*, lehrte Latein in der I.*a* und VII., Deutsch in der I.*a*; wöchentlich 17 Stunden.
10. Mitterstiller Gabriel, in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der III.*b*, lehrte Latein in der III.*b*, Griechisch in der III.*b*, Deutsch in der III.*b* und IV.*a*; wöchentlich 17 Stunden.
11. Nager Albin, in der VIII. Rangsklasse, Besitzer der Kriegsmedaille, Ordinarius der I.*b*, lehrte Latein in der I.*b* und VI., Deutsch in der I.*b*; wöchentlich 18 Stunden.
12. Prohaska Karl, in der VIII. Rangsklasse, lehrte Geographie in der I.*b*, Mathematik in der I.*b* und II.*b*, Naturgeschichte in der I.*b*, II.*b*, III.*b* und V.; wöchentlich 17 Stunden.
13. Purgaj Jakob, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der II.*a*, lehrte Latein in der II.*a*, Griechisch in der V., Deutsch in der II.*a*; wöchentlich 17 Stunden.
14. Reis Johann, in der VIII. Rangsklasse, Ritter des Franz-Joseph-Ordens, Ordinarius der V., lehrte Deutsch in der V., Geographie und Geschichte in der I.*a*, II.*a*, IV.*b* und V.; wöchentlich 17 Stunden (seit 1. Jänner 1900).
15. Standfest Franz, Dr. phil., in der VII. Rangsklasse, lehrte Mathematik in der I.*a*, II.*a* und III.*a*, Naturgeschichte in der I.*a*, II.*a*, III.*a* und VI.; wöchentlich 17 Stunden.
16. Stary Josef, Dr. theol., in der VII. Rangsklasse, Ehrendomherr des Seckauer Domcapitels, fürstbischöfl. geistl. Rath, Ritter des Franz-Joseph-Ordens, Besitzer des Ehrenkreuzes pro Ecclesia et Pontifice, Exhortator für das ganze Gymnasium, lehrte kathol. Religion in allen Classen; wöchentlich 24 Stunden.
17. Wapienik Adam, in der VIII. Rangsklasse, lehrte Mathematik in der III.*b*, IV.*a*, V. und VI., Physik in der IV.*a* und IV.*b*; wöchentlich 19 Stunden.
18. Wertheim Hugo, Dr. phil., bis 1. Jänner Ordinarius der V., lehrte Deutsch in der V., Geographie und Geschichte in der I.*a*, II.*a*, IV.*b* und V.; wöchentlich 17 Stunden; vom 1. Jänner an Ordinarius der VI., lehrte Deutsch in der VI. und VIII., Geographie und Geschichte in der III.*a*, VI. und VIII.; wöchentlich 16 Stunden.
19. Winkler Karl, Dr. phil., in der VIII. Rangsklasse, Ordinarius der II.*b*, lehrte Latein in der II.*b*, Deutsch in der II.*b* und IV.*b*, philosophische Propädeutik in der VII.; wöchentlich 17 Stunden.

#### Supplent:

Zack Josef, Dr. phil., Ordinarius der III.*a*, lehrte Latein in der III.*a* und V., Griechisch in der III.*a* (seit 26. März); wöchentlich 17 Stunden.

#### Evangelischer Religionslehrer:

Röhling Heinrich, evangelischer Pfarrvicar, lehrte evangelische Religion in drei Abtheilungen; wöchentlich 6 Stunden (seit 15. Mai).

#### Israelitischer Religionslehrer:

Mühsam Samuel, Dr. phil., Landes-Rabbiner, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, ertheilte den israelitischen Religionsunterricht in 2 Stunden wöchentlich den mosaischen Schülern des ersten und zweiten Staats-Gymnasiums in einem Lehrzimmer des letzteren.

## Turnlehrer:

Kohl Kurt, k. k. Turnlehrer, lehrte Turnen in allen zwölf Classen; wöchentlich 24 Stunden.

## Zeichen-Assistent:

Walter Alfred.

## Nebenlehrer.

1. Kaspret Anton, k. k. Professor, lehrte slovenische Sprache, s. o.
2. Ritter von Kurz zu Thurn und Goldenstein Ludwig, k. k. Professor, lehrte das nichtobligate Zeichnen; wöchentlich 4 Stunden.
3. Mayr Anton, Dr., k. k. Professor, lehrte Stenographie in der II. Abtheilung; wöchentlich 2 Stunden.
4. Mayr Ludwig, k. k. Professor, lehrte Stenographie in der I. a Abtheilung; wöchentlich 2 Stunden.
5. Schuch Ludwig, Dr. phil., Amanuensis an der Landes-Bibliothek, lehrte Stenographie in der I. b Abtheilung; wöchentlich 2 Stunden.
6. Walter Alfred, Zeichen-Assistent, lehrte Kalligraphie in einer Abtheilung; wöchentlich 2 Stunden.
7. Wegschaider Leopold, Chormeister des Grazer Männer-Gesangsvereines, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, ertheilte den Gesangsunterricht in beiden Abtheilungen; wöchentlich 4 Stunden.

## Diener.

Sepperer Johann, k. k. Schuldiener.

Mairoid Matthias, erster Aushilfsdiener.

Haushofer Franz, zweiter Aushilfsdiener.

## II. Alphabetisches Verzeichnis sämtlicher Schüler

am Schlusse des II. Semesters 1899/1900.

(Die Namen der Vorzugsschüler sind mit fetter Schrift gedruckt.)

## I. Classe a.

- |                         |                       |                          |
|-------------------------|-----------------------|--------------------------|
| 1. Adamitsch Franz.     | 13. Hasenhüttl Franz. | 25. <b>Regula Moriz.</b> |
| 2. Adler Alfons.        | 14. Högelsberger Leo. | 26. Rucker Ernest.       |
| 3. Arbeiter Armin.      | 15. Horina Franz.     | 27. Schlesinger Karl.    |
| 4. <b>Berger Ewald.</b> | 16. Keller Max.       | 28. Schober Otto.        |
| 5. Crevato Dominik.     | 17. Knappitsch Josef. | 29. Schwarz Ludwig.      |
| 6. Eregger August.      | 18. Leitinger Alfred. | 30. Schwarz Paul.        |
| 7. Fabiani Ernst.       | 19. Lenhart Josef.    | 31. Suppan Rudolf.       |
| 8. Gerber Wilhelm.      | 20. Mohr Karl.        | 32. Verhouscheg Max.     |
| 9. Goriupp Friedrich.   | 21. Perl Franz.       | 33. Verzan Arthur.       |
| 10. Grabner Raimund.    | 22. Primus Josef.     | 34. Weiß Jakob.          |
| 11. Grohmann Adolf.     | 23. Puch Karl.        | 35. Wirthl Ludwig.       |
| 12. Hagenhofer Franz.   | 24. Puntigam Josef.   | 36. Zozolly Franz.       |

## I. Classe b.

- |                                      |                       |                       |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------------|
| 1. Allendorf Hermann.                | 7. Janowski Georg.    | 14. Krisper Alois.    |
| 2. Baaz Karl.                        | 8. Jäger Karl.        | 15. Lackner Josef.    |
| 3. Bauer Josef.                      | 9. Kienzl Kurt.       | 16. Lahner Anton.     |
| 4. Butkovich Clemens.                | 10. Klampfl Anton.    | 17. Lobenstock Franz. |
| 5. Dengg Johann.                     | 11. Kleindienst Karl. | 18. Ludovici Eduard.  |
| 6. Dreyhausen Robert von Ehrenreich. | 12. Koglbauer Franz.  | 19. Mally Walther.    |
|                                      | 13. Kreuzer Wilhelm.  | 20. Martinz Otto.     |

- |   |                              |                             |
|---|------------------------------|-----------------------------|
| 21. Mayer Martin.                                     | 30. Rohrer Johann.           | 40. Vestner Friedrich.      |
| 22. <b>Müller-Hauenfels Erich v.</b>                  | 31. Schilcher Max.           | 41. Waage Eugen.            |
| 23. Mischler Werner.                                  | 32. Schullebauer Franz.      | 42. Widowitz Paul.          |
| 24. <b>Moro Norert.</b>                               | 33. Steyskal Alfred.         | 43. Wurmser Rudolf Edler v. |
| 25. <b>Pacher Richard.</b>                            | 34. Stiemer Heinz.           | 44. Zech Albert.            |
| 26. Plessing Gottschalk, Ritter<br>von und zu Plesse. | 35. Streichenwein Richard.   |                             |
| 27. Pogatschnigg Friedrich.                           | 36. <b>Streibler Albert.</b> | Privatist:                  |
| 28. Pribsch Bruno.                                    | 37. Stürzer Rüdiger.         | Morsey Alois, Freiherr v.   |
| 29. Pucks Karl.                                       | 38. Techt Franz.             |                             |
|   | 39. Uranitsch Egon.          |                             |

## II. Classe a.

- |                         |                         |                             |
|-------------------------|-------------------------|-----------------------------|
| 1. Bouvier Wilhelm.     | 14. Kirchschrager Karl. | 27. Rosenberg Arthur.       |
| 2. Byloff Walther.      | 15. Kofler Ferdinand.   | 28. Schanner Robert.        |
| 3. Camuzzi Siegfried.   | 16. Kunerth Josef.      | 29. Schiffermüller Raimund. |
| 4. Ceron Rudolf.        | 17. Michelin Heinrich.  | 30. Schnabel Johann.        |
| 5. Ctibor Victor.       | 18. Möstl Wilhelm.      | 31. Smekal Alexander.       |
| 6. Dietrich Franz.      | 19. Neuböck Victor.     | 32. Spornbaur Johann.       |
| 7. Emmerich Albert.     | 20. Newes Dagobert.     | 33. Stauder Johann.         |
| 8. Franiek Alarich.     | 21. Nöthig Stephan.     | 34. Steinklauber Hugo.      |
| 9. Grevenberg Richard.  | 22. Pachernegg Rudolf.  | 35. Strzelbicki Bruno.      |
| 10. Haditsch Walther.   | 23. Paumgartner Gustav. | 36. Unterberger Ernest.     |
| 11. <b>Hysel Josef.</b> | 24. Poženel Johann.     | 37. Wachslor Fritz.         |
| 12. Janowski Nikolaus.  | 25. Reiter Gregor.      | 38. Zierler Franz.          |
| 13. Kinzer Karl.        | 26. Rosenberg Adolf.    |                             |

## II. Classe b.

- |   |                             |  |
|---|-----------------------------|--|
| 1. <b>Albrich Edler von Her-</b><br><b>mannsheim Wilhelm.</b> | 16. Klammer Josef.          | 33. Salm-Hoogstraeten Her-                 |
| 2. Arbesser v. Rastburg Leo.                                  | 17. Kostka Theodor.         | mann, Graf.                                |
| 3. Bonyhadi Eduard.   | 18. Kuchinka Wilhelm.       | 34. <b>Schoklitsch Arthur.</b>             |
| 4. Buchmesser Gottfried.                                      | 19. Kürzl Hermann.          | 35. Schrafl Alexander.                     |
| 5. Casper Theodor.  | 20. Machan Hans.            | 36. Simonič Eduard.                        |
| 6. Czernin Egon, Ritter von<br>Dirkenau.                      | 21. Marcovich Constantin.   | 37. Sorantin Kurt.                         |
| 7. <b>Deanino Peter.</b>                                      | 22. Michl Erwin.            | 38. Spetzler Arno, Ritter von<br>Oltramar. |
| 8. <b>Fetter Hugo.</b>  | 23. <b>Nager Hans.</b>      | 39. <b>Steinwenter Arthur.</b>             |
| 9. Fiedler Albert.  | 24. Nietsch Victor.         | 40. Stipper Hermann.                       |
| 10. Florian Karl.   | 25. Orel Fritz v.           | 41. <b>Stolzer Hans.</b>                   |
| 11. Gros Alexander.   | 26. Otter Johann.           | 42. Unger Anton.                           |
| 12. Gstirner Adolf.   | 27. <b>Pörtl Julius.</b>    | 43. Widmann Karl.                          |
| 13. Hampel Alois.   | 28. Pucks Emil.             |  |
| 14. Heresch Franz.  | 29. Rechnitzer Victor.      | Privatist:                                 |
| 15. <b>Huber Max.</b>   | 30. Reicher Hans.           | Morsey Andreas, Freih. v.                  |
|   | 31. Rupp Konrad.            |  |
|   | 32. <b>Sajovitz Robert.</b> |  |

## III. Classe a.

- |                              |  |                           |
|------------------------------|--|---------------------------|
| 1. <b>Agsten Reinhard.</b>   | 17. Kopf Egon.   | 31. Reicher Otto.         |
| 2. Birnbacher Theodor.       | 18. List Ludwig.                                       | 32. <b>Robič Hugo.</b>    |
| 3. Borovan Rudolf.           | 19. Lunzer Gustav, Edler v.<br>Lindhausen.             | 33. Roi Dionysius.        |
| 4. Dürr Heinrich.            | 20. Mayer Erwin.                                       | 34. Rumpf Erich.          |
| 5. <b>Einsiedler Johann.</b> | 21. Menhardt Ferdinand.                                | 35. Sauseng Anton.        |
| 6. Feichtinger Hermann.      | 22. Möschl Hermann.                                    | 36. Sauseng Georg.        |
| 7. Gann Victor.              | 23. Mulley Karl.                                       | 37. Schipp Gustav.        |
| 8. Glatz Ludwig.             | 24. Oleownik Heinrich.                                 | 38. Seyff Robert.         |
| 9. Gottscheer Werner.        | 25. Petek Milan.                                       | 39. Sieber Norbert.       |
| 10. <b>Grünwald Eugen.</b>   | 26. Pichler Johann.                                    | 40. Spitaler Arthur.      |
| 11. <b>Hammer Hermann.</b>   | 27. <b>Planner Herbert, Edler</b><br><b>von Plann.</b> | 41. Spork Ernst.          |
| 12. Heschl Siegmund.         | 28. Porsche Franz.                                     | 42. Steffan Max.          |
| 13. Höfler Adolf.            | 29. Prager Karl.                                       | 43. <b>Stern Hermann.</b> |
| 14. Höpfl Raimund.           | 30. Pucher Robert.                                     | 44. Tanzer Edmund.        |
| 15. <b>Hysel Victor.</b>     |  | 45. Weißenböck Johann.    |
| 16. Kleinert Otto.           |  | 46. Wollmann Oskar.       |

## III. Classe b.

- |                           |  |                              |
|---------------------------|--|------------------------------|
| 1. Assmann Johann.        | 16. Moder Alfred.                            | 29. Steinklauber Johann.     |
| 2. Brandl Franz.          | 17. Neeb Franz.                              | 30. Steinklauber Karl.       |
| 3. Buchmesser Wilhelm.    | 18. Obereder Karl.                           | 31. Szabó Ernst.             |
| 4. Eibegger Georg.        | 19. Pach Leo, Freiherr von<br>Hansenheim.    | 32. Töply Hans v. Hohenvest. |
| 5. Eichler Friedrich.     | 20. Poschacher Heinrich.                     | 33. Weissnix Rudolf.         |
| 6. Einängler Karl.        | 21. Prohaska Alfred, Ritter v.               | 34. Weiß Alfred.             |
| 7. Fuchs Friedrich.       | 22. Schantl Adolf.                           | 35. Wiegele Roman.           |
| 8. Graf Max.              | 23. Schemel Herbert, Ritter von<br>Kühnritt. | 36. Withalm Robert.          |
| 9. Hauser Isak.           | 24. Schilcher Johann.                        | 37. Zafita Ferdinand.        |
| 10. Hofmann Guido.        | 25. Schulz Robert.                           |                              |
| 11. <b>Koss Oskar.</b>    | 26. Schwarz Julius.                          | Privatisten:                 |
| 12. <b>Kraus Felix.</b>   | 27. Sindler Josef.                           | Gleispach Ladislaus, Graf.   |
| 13. Kueß Alois.           | 28. Sombor Victor, Ritter v.                 | Korenda Blasius.             |
| 14. Kukowitsch Willibald. |  |                              |
| 15. Lukas Karl.           |  |                              |

## IV. Classe a.

- |                          |  |                                   |
|--------------------------|--|-----------------------------------|
| 1. Bernhart Lothar.      | 14. Kotnik Bernhard.                       | 26. Purkarthofer Ignaz.           |
| 2. Braun Alexander.      | 15. Laminger Hermann.                      | 27. Schmitz Wilhelm.              |
| 3. Dostal Josef.         | 16. Liebenwein Rudolf.                     | 28. Schneller Siegfried.          |
| 4. Duffek Josef.         | 17. Lörger Franz.                          | 29. Schreiner Hans.               |
| 5. Fischer Karl.         | 18. Machan Gustav.                         | 30. <b>Seemann Anton.</b>         |
| 6. Fleischhacker Johann. | 19. Nager Felix.                           | 31. Steinberg Ferdinand, Ritt. v. |
| 7. Gaugl Karl.           | 20. Odörfer Emil.                          | 32. Stöger Josef.                 |
| 8. Hanke Karl.           | 21. Ott Ernest.                            | 33. Stolberg Rudolf.              |
| 9. Hendl Rudolf.         | 22. Pach Ernst, Freiherr v.<br>Hansenheim. | 34. Wagner Victor.                |
| 10. Huber Alfred.        | 23. Pfeiffer Karl.                         | 35. Weeber Georg.                 |
| 11. Jünger Konrad.       | 24. Plank Alfred.                          | 36. Zenz Hubert.                  |
| 12. Knaffl Ferdinand.    | 25. <b>Podlesnik Adolf.</b>                |                                   |
| 13. Kneschaurek Hermann. |  |                                   |

## IV. Classe b.

- |   |                                  |  |
|---|----------------------------------|--|
| 1. Albrich Max, Edler von<br>Hermannsheim.    | 13. Hummel August.               | 27. Schall-Riaucour Rud., Graf.                      |
| 2. Beer Rudolf.                               | 14. Juhl Oluf.                   | 28. Schatzl Ernest.                                  |
| 3. <b>Beran Otto.</b>                         | 15. Langer Adolf.                | 29. Schatzl Friedrich.                               |
| 4. Berger Alfred.                             | 16. Lapaine Rudolf.              | 30. Schneider Rudolf.                                |
| 5. Brunar Robert.                             | 17. Leicht Siegmund.             | 31. <b>Semetkowski Walther,</b><br><b>Edler von.</b> |
| 6. Ettl Josef.                                | 18. Leopold Josef.               | 32. Stampfer Johann.                                 |
| 7. <b>Gaischeg Friedrich.</b>                 | 19. Liebler v. Asselt Alfred.    | 33. Tripp Hermann.                                   |
| 8. Glantschnigg Herbert.                      | 20. Liebler v. Asselt Karl.      | 34. Weber Franz.                                     |
| 9. Grabner Hermann.                           | 21. Ludovici Max.                | 35. Weeber Richard.                                  |
| 10. Grzesicki Victor.                         | 22. Mühsam Walther.              | 36. Wieser Johann.                                   |
| 11. Hammer-Purgstall Heinrich,<br>Freiherr v. | 23. Novak Karl.                  |  |
| 12. Heller Paul.                              | 24. Pollak Fritz.                | Privatist:   |
|   | 25. <b>Puschenjak Friedrich.</b> | Kloiber Egon.  |
|   | 26. Robinsohn Moriz.             |  |

## V. Classe.

- |                                  |                               |  |
|----------------------------------|-------------------------------|--|
| 1. Ambros Siegfried.             | 13. Hasenauer Franz.          | 25. Mandl Victor.                          |
| 2. Blaschke Wilhelm.             | 14. Herrmann Rudolf.          | 26. Marcovich Rudolf.                      |
| 3. Čuić Georg.                   | 15. Herz Arthur.              | 27. Mitterstiller Josef.                   |
| 4. Felsler Richard.              | 16. Hingel Rudolf.            | 28. Neubauer Karl.                         |
| 5. Fitz Arthur.                  | 17. Hochegger Michael.        | 29. Offenbacher Vincenz.                   |
| 6. Frölichsthal Heiner, Ritt. v. | 18. Hödl Josef.               | 30. Pacher Johann.                         |
| 7. Fuhrmann Max.                 | 19. Klobučar Paul.            | 31. Pawel-Rammingen Manuel,<br>Freiherr v. |
| 8. Georgi Friedrich.             | 20. Klusemann Ernst.          | 32. Payer Johann.                          |
| 9. Gödel Alfred.                 | 21. <b>Leitinger Richard.</b> | 33. Petritsch Josef.                       |
| 10. Grasser Ignaz.               | 22. Leitmeier Johann.         | 34. Pflanzler Ludwig.                      |
| 11. Habelsberger Wilhelm.        | 23. Lipp Anton.               | 35. Poleschinski Karl.                     |
| 12. Hantsch Max.                 | 24. Loif Josef.               |  |

- |                          |                               |                     |
|--------------------------|-------------------------------|---------------------|
| 36. Pratter Franz.       | 42. Stauß Karl.               | 48. Wagner Robert.  |
| 37. Scharff Heinrich.    | 43. Stach Anton.              | 49. Wastian Franz.  |
| 38. Schuh Josef.         | 44. Stipper Johann.           | 50. Welponer Anton. |
| 39. Schüller Friedrich.  | 45. Theumer Walther.          | 51. Zar Hugo.       |
| 40. <b>Schulz Felix.</b> | 46. <b>Uranitsch Richard.</b> |                     |
| 41. Schwarz Max.         | 47. Url Anton.                |                     |

### VI. Classe.

- |   |  |                                 |
|---|--|---------------------------------|
| 1. Bleichsteiner Otto.                    | 16. Koppitsch Oskar.                     | 31. Pultar Josef.               |
| 2. Brodtrager Josef.                      | 17. <b>Lampel Alfred.</b>                | 32. Scheließnig Norbert.        |
| 3. Fritsch Alfred.                        | 18. <b>Loibner Josef.</b>                | 33. Seefried Franz.             |
| 4. Gauby Robert.                          | 19. Lunzer Richard, Edler v. Lindhausen. | 34. Seitz Rudolf.               |
| 5. Gödel Josef.                           | 20. Machan Johann.                       | 35. <b>Sellesch Ferdinand.</b>  |
| 6. Herzog Oskar.                          | 21. Maresch Karl.                        | 36. <b>Simchen Gustav.</b>      |
| 7. Hesse Max.                             | 22. Minichhofer Gustav.                  | 37. Störek Richard, Freiherr v. |
| 8. <b>Hoffinger Maximilian, Ritter v.</b> | 23. Mühsam Kurt.                         | 38. <b>Tschauder Johann.</b>    |
| 9. Holle Heinrich, Ritter v.              | 24. Nagher Robert.                       | 39. Unigger Friedrich.          |
| 10. Jedina Norbert, Ritter v.             | 25. Pack Karl.                           | 40. Vodopiutz Theodor.          |
| 11. <b>Kaas Hermann.</b>                  | 26. Peintinger Alfred.                   | 41. Wagner Hubert.              |
| 12. Karlovšek Franz.                      | 27. Peintinger Otto.                     | 42. Wießpeiner Eugen.           |
| 13. Klammer Richard.                      | 28. Pernat Arnold.                       |                                 |
| 14. Knoll Friedrich.                      | 29. Pieringer Julius.                    |                                 |
| 15. Kolmer Johann.                        | 30. <b>Polheim Karl.</b>                 |                                 |

#### Privatist:

Gleispach Johann Nep., Graf.

### VII. Classe.

- |                           |   |                               |
|---------------------------|---|-------------------------------|
| 1. Auer Hans.             | 12. Kortschak Rupert.                     | 21. Schocher Engelbert.       |
| 2. Bauer Nikolaus.        | 13. Lunzer Emmerich, Edler v. Lindhausen. | 22. <b>Spernbaur Robert.</b>  |
| 3. Beer Hermann.          | 14. Orel Walther v.                       | 23. Torresani Karl, Freih. v. |
| 4. Berger Reinhold.       | 15. <b>Pänitsch Raoul.</b>                | 24. Trummer Hans.             |
| 5. Doktorič Christian.    | 16. Pellischek Otto.                      | 25. <b>Ulberth Walther.</b>   |
| 6. <b>Fischer Karl.</b>   | 17. Pellischek Paul.                      | 26. Wapienik Emil.            |
| 7. Hackl Johann.          | 18. Proboscht Hugo.                       | 27. Wawreczka Emil.           |
| 8. Gauby Ludwig.          | 19. Schadek von Degenburg Richard.        | 28. Wurmbrand Norbert.        |
| 9. Kellner Richard.       | 20. Schneider Albin.                      | 29. Zemrosser Hans.           |
| 10. Königer Franz.        |   |                               |
| 11. <b>Konrad Albert.</b> |   |                               |

### VIII. Classe.

- |                               |   |                                    |
|-------------------------------|---|------------------------------------|
| 1. Aubell Ludwig.             | 17. Koban Ludwig.                           | 31. Petritsch Ludwig.              |
| 2. Augmayer Johann.           | 18. <b>Koczirz Bruno.</b>                   | 32. Poier Josef.                   |
| 3. Busbach Hugo.              | 19. Krause Karl.                            | 33. Pušnik Andreas.                |
| 4. Chochołka Ludwig.          | 20. Krause Rudolf.                          | 34. <b>Rathkolb Johann.</b>        |
| 5. Gabriel Heinrich, Ritt. v. | 21. <b>Lampel Emil, Ritter von Lamaruh.</b> | 35. Rechnitzer Emmerich.           |
| 6. <b>Gerlitz Hermann.</b>    | 22. Machan Karl.                            | 36. <b>Rosegger Hans.</b>          |
| 7. <b>Glitzner Rudolf.</b>    | 23. Mell Leo.                               | 37. Schnurrer Alois.               |
| 8. Gotscher Raimund.          | 24. Molnár Alfred.                          | 38. <b>Schröfl Gustav.</b>         |
| 9. Gstettenhofer August.      | 25. Moro Friedrich.                         | 39. Semetkowski Siegmund, Edler v. |
| 10. Gunscher Anton.           | 26. Murmayr Friedrich.                      | 40. Steiner Friedrich.             |
| 11. Holzfeind Franz.          | 27. Muszczyński Karl v.                     | 41. <b>Strauß Alfred.</b>          |
| 12. <b>Horak Rudolf.</b>      | 28. Neumayer Victor.                        | 42. Stücker Norbert.               |
| 13. <b>Huber Eduard.</b>      | 29. Pail Paul.                              | 43. Vogl Karl.                     |
| 14. Ichon Alexander.          | 30. Pawel-Rammingen Manfred, Freiherr v.    | 44. Zamponi Raimund.               |
| 15. Kleinmayr Hugo v.         |   |                                    |
| 16. Klobučar Wilhelm.         |   |                                    |

### III. Unterricht.

#### A. Lehrplan.

Dem Unterrichte lag der Lehrplan vom 26. Mai 1884 mit den durch die Ministerial-Erlässe vom 28. Februar 1887, Z. 4402, vom 2. Mai 1887, Z. 8752, vom 1. Juli 1887, Z. 13.276, vom 14. Januar 1890, Z. 370, vom 30. September 1891, Z. 1786, vom 24. Mai 1892, Z. 11.472, vom 8. Juni 1899, Z. 16.304 angeordneten Änderungen zugrunde. Der Zeichenunterricht wurde gemäß der Min.-Verordnung vom 17. Juni 1891, Z. 9193, und vom 4. Jänner 1899, Z. 15.163 ex 1898, erteilt, war demnach in den drei unteren Classen obligat. Der infolge Min.-Erl. vom 19. Juli 1893, Z. 316, für alle Classen obligat gewordene Turnunterricht wurde gemäß der Min.-Verordnung vom 12. Februar 1897, Z. 17.261 ex 1896, durchgeführt.

#### B. Lesestoff.

##### α) Aus der römischen Literatur.

###### III. Classe α und β.

Memor. Alex. M. (Schmidt-Gehlen) I., IV., V., VI., VII., IX., X., XI., XII., XIV., XIX., XXI., XXII., XXIII., XXIV., XXV., XXVI., XXVIII. Corn. Nep.: Milt., Them., Arist., Cim., Thrasymb., Hamilcar.

###### IV. Classe α.

Caesar: Bell. Gall. I.; VI. 11—28. VII. 14.—53. Ovid (nach Sedlmayer): Metamorph. 1, 2, 3.

###### IV. Classe β.

Caesar: Bell. Gall. I.; VI. 11—28; VII. 14—53. Ovid (nach Sedlmayer): Metamorph. Nr. 1, 2, 3.

###### V. Classe.

Liv.: I. und III. (mit Auswahl), XXII. Ovid (nach Sedlmayer): Metam. 1—6, 14, 18, 25, 31; Fasti 5 und 7; Privatlectüre: Ausgewählte Capitel aus Liv. III. und XXI; Ovid: Metam. 16, 17, 20, 22, 23, 24, 27, 28, 29.

###### VI. Classe.

Sallust: Bell. Jugurth. Cicero: In Catilinam I. Caesar: Bell. civile I., Vergil: Eclog. I.; Georg. II. v. 458—540; Aen. I. Privatlectüre: Cic. Laelius.

###### VII. Classe.

Cicero: Orat. pro Archia poeta; In C. Verrem accusationis lib. IV. (Auswahl); De officiis lib. II. (Auswahl); Vergil: Aeneis II., III., IV. 554—584, VI. (Auswahl).

###### VIII. Classe.

Tacitus: Germania 1—27; Hist. I. Horaz: Oden I. 1, 2, 3, 7, 10, 11, 14, 15, 18, 20, 22, 24, 31, 34, 35, 38; II. 2, 3, 6, 10, 13, 14, 16; III. 1, 2, 8, 9, 13, 30; IV. 5, 12; Epoden 2, 6, 7; Sermon. I. 1, 5, 9; II. 6. Episteln I. 6. Privatlectüre: Tacitus: Germania cop. 27 bis Ende, Hist. II. und Agricola.

##### β) Aus der griechischen Literatur.

###### V. Classe.

Xenophon (nach Schenkls Chrestomathie): Anab. I., II., III., IV. und VI.; Kyrup. I. und II.; Homer (nach Christ): Ilias I. und III. z. Theil. Vers 1—31 des 1. Ges. auswendig. Privatlectüre: Kyrup. III. und X.

###### VI. Classe.

Homer: (nach Christ): Ilias VI., VII., XVI., XIX., XXIV.; Herodots Perserkriege (nach Hintner): I.—XXIX., XXXVI.—XLI.; Xenophon (Chrestom. v. Schenk) Anabasis IX.; Comm. 4. Privatlectüre: Homer: Ilias III., IV., VIII., XX., XXII.; Herodot (Hintner): Anhang I., II., III.



**VII. Classe.**

Demosthenes: I. Olynth; I. und II. Rede gegen Philipp; Homer: Odyssee (volle Ausgabe) I. 1—80, V., VI., VII., IX., XI.; Privatlectüre: Homer: Odyssee II., III., XII., XXIII, XXIV.

**VIII. Classe.**

Platon: Apologie und Kriton; Phaedon cap. 64—67. Sophokles: Antigone. Homer: Odyssee 13, 14.

**γ) Aus der deutschen Literatur.****V. Classe.**

Lesebuch.

**VI. Classe.**

Lesebuch. Lessing: Minna von Barnhelm; Emilia Galotti; Nathan der Weise. Der Cid.

**VII. Classe.**

Lesebuch. Der Cid. Schiller: Jungfrau von Orleans; Wallenstein. Goethe: Götz; Egmont.

**VIII. Classe.**

Lesebuch. Schiller: Wallenstein-Trilogie; Maria Stuart; Jungfrau von Orleans; Wilhelm Tell; Die Braut von Messina. Goethe: Hermann und Dorothea; Torquato Tasso; Iphigenie auf Tauris. Lessing: Laokoon; Aus „Hamburgische Dramaturgie“. Grillparzer: König Ottokars Glück und Ende. Shakespeare: Julius Cäsar. Andere Dramen als Privatlectüre.

**C. Lehrplan für die relativ-obligaten und freien Gegenstände.**

**Evangelischer Religions-Unterricht.** I. Abtheilung (I. und II. Classe), 2 St.: Aus der biblischen Geschichte: Das neue Testament. — Aus dem Katechismus: Das III. und IV. Hauptstück. Kirchenlieder. — II. Abtheilung (III.—V. Classe), 2 St.: Aus der Kirchengeschichte: Entwicklung und Aufbau der evangelischen Kirche seit der Reformation. — Aus der Glaubenslehre: Von der Religion; von der Heiligen Schrift; von Gott. — Lectüre aus dem Neuen Testament: Die Briefe des Apostels Johannes; Evangelium des Apostels Johannes. — III. Abtheilung (VI.—VIII. Classe), 2 St.: Kirchengeschichte der neueren Zeit. — Glaubenslehre: Lehre von Gott, vom Menschen, von der Erlösung. — Ausgewählte Stücke aus dem Neuen Testamente im Urtexte.

**Israelitische Religionslehre.** 2 St. Untere Abtheilung. Religion: Nächstenpflichten. Biblische Geschichte: Das Königthum. Privatlectüre: Das V. Buch Mosis im Urtexte. — Obere Abtheilung. Religion: Die Lehre von Gott. Nachbiblische Geschichte: Die Makabäerzeit.

**Slovenische Sprache** (als zweite Landessprache für die Schüler mit slovenischer Muttersprache obligat). Der Unterricht wurde in drei Abtheilungen, die aus Schülern aller Classen nach dem Verhältnisse der Vorkenntnisse zusammengesetzt waren, in je 2 St. ertheilt. I. Abtheilung: Laut- und Formenlehre, Vocabel-Lernen, Übersetzen, Sprechübungen, Memorieren. Lendovšek, Slov. Elementarbuch. II. Abtheilung: Beendigung der Formenlehre, Vocabellernen, Satzlehre, schriftliches Übersetzen, Sprechübungen, Memorieren. Lendovšek, Elementarbuch und Lendovšek-Stritof, Slov. Lesebuch. III. Abtheilung: Wiederholung der Grammatik, Übersetzen, Sprechübungen, schriftliche Arbeiten und Vorträge, Poetik, Literaturgeschichte. Lectüre aus Skets Čitanka za V. in VI. razred srednjih šol.

**Steiermärkische Geschichte.** 2 St. wöchentlich. Schülerzahl 12. An der Preisprüfung betheiligten sich 8 Schüler.

**Stenographie.** In zwei Cursen zu je 2 St. wöchentlich. I. Curs: Die Correspondenzschrift im vollen Umfange mit ausgedehnten praktischen Übungen im Schreiben und Lesen aus dem Lesebuche. II. Curs: Vollständige Satzkürzungslehre mit Einschluss der logischen Kürzung. Übung im Lesen. Dictandoschreiben.

**Freihandzeichnen.** 4 St. wöchentlich. Unobligater Gegenstand für die Schüler der IV. bis VIII. Classe. Perspectivische Darstellung von architektonischen Körpern. Fortsetzung des Ornamentzeichnens mit Bezugnahme auf die Charakteristik der ver-

schiedenen Stilarten nach Vorlagen und Gipsmodellen. Zeichnen nach der Natur. Die Proportionen des menschlichen Gesichtes und Kopfes; Zeichnen des menschlichen Kopfes nach geeigneten Studienköpfen und Gipsmodellen (Reliefs und Büsten).

**Gesang.** I. Abtheilung für Anfänger, 2 St. wöchentlich. II. Abtheilung für Vorgerücktere, 2 St. wöchentlich.

**Kalligraphie.** 2 St. wöchentlich. Die Current- und englische Schrift nach Prof. Fritsch' Methode.

## D. Lehrbücher im Schuljahre 1899/1900.

### a) Obligate Gegenstände.

#### I. Katholische Religionslehre.

- I. Classe: Leinkauf, Katholische Glaubens- und Sittenlehre, 11. Auflage.
- II. Classe: Zetter, Katholische Liturgik, 1. oder 2. Auflage.
- III. Classe: Zetter, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Alten Bundes, 2. Auflage.
- IV. Classe: Zetter, Geschichte der göttlichen Offenbarung des Neuen Bundes, 2. Auflage.
- V. Classe: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien, I. Theil, 7. oder 8. Auflage.
- VI. Classe: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien, II. Theil, 6. oder 7. Auflage.
- VII. Classe: Wappler, Lehrbuch der katholischen Religion für die oberen Classen der Gymnasien, III. Theil, 6. Auflage mit Ausschluss der früheren.
- VIII. Classe: Fessler, Geschichte der Kirche Christi, 4. Auflage.

#### 2. Lateinische Sprache.

- I. bis VIII. Classe: Goldbacher, Lateinische Grammatik, 3. bis 6. Auflage.
- I. Classe: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, I. Theil, 3. bis 5. Auflage.
- II. Classe: Nahrhaft, Lateinisches Übungsbuch, II. Theil, 2. bis 4. Auflage.
- III. Classe: Nahrhaft-Walser, Lateinisches Übungsbuch, III. Theil, herausgegeben von Ziwsa, 2. Auflage.
- IV. Classe: Nahrhaft-Walser, Lateinisches Übungsbuch, IV. Theil, herausgegeben von Ziwsa.
- V. Classe: Sedlmayer-Scheindler, Lateinisches Übungsbuch für die oberen Classen der Gymnasien.
- VI. bis VIII. Classe: Süpfle, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen, II. Theil, bearbeitet von Rappold, 1. und 2. Auflage.
- III. Classe: Memorabilia Alexandri Magni von Schmidt und Gehlen, 7. Auflage mit Ausschluss der früheren.
- IV. Classe: Caesaris comm. de bello Gallico, ed. Prammer, 6. Auflage. — Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausgegeben von Sedlmayer, 5. Auflage.
- V. Classe: Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius Naso, herausgegeben von Sedlmayer, 5. Auflage. — Livii ab urbe cond. libri I., II., XXI., XXII. et partes sel. ex libr. III., IV., VI., ed. Zingerle, 4. Auflage.
- VI. Classe: Sallustii bell. Ingurth., ed. Scheindler. — Cicero in Catil., ed. Nohl, 2. Auflage. — Caesaris bellum civ., ed. Paul (ed. min.). — Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken der Bucolica von Klouček, 3. Auflage.
- VII. Classe: Ciceronis in Verrem. IV., V. ed. Nohl, 2. Auflage; Ciceronis orat. pro Archia, ed. Nohl, 2. Auflage. — Ciceronis de officiis, ed. Schiche, 2. Auflage. — Vergils Aeneis von Klouček, 3. Auflage.
- VIII. Classe: Taciti Germania, ab excessu divi Augusti libri, ed. Müller. — Taciti historiae, ed. Müller. — Horatii carm. sel., ed. Petschenig, 2. Auflage.

#### 3. Griechische Sprache.

- III. bis VIII. Classe: Curtius, Griechische Schulgrammatik, 19. u. 22. Auflage, bearbeitet von W. von Hartel.
- III., IV., V. und VI. Classe: Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 15. bis 17. Auflage.
- VII. und VIII. Classe: Schenkl, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem Deutschen und Lateinischen ins Griechische, 9. Auflage.

V. Classe: Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 9.—11. Auflage. — Homers Ilias in verkürzter Ausgabe von Christ.

VI. Classe: Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 9. bis 11. Auflage. — Homers Ilias in verkürzter Ausgabe von Christ. — Herodots Perserkriege, herausgegeben von Hintner, 3. bis 5. Auflage.

VII. Classe: Demosthenes, Orationes select., ed. Wotke, 4. Auflage. — Homeri Odyssea in usum scholarum, ed. Cauer, I. u. II. Theil, 2. Auflage.

VIII. Classe: Platonis apologia Socratis et Criton, ed. Christ. — Sophoclis Antigone, ed. Schubert. — Homers Odyssee in verkürzter Ausgabe von Christ, II. Theil, 2. Auflage.

#### 4. Deutsche Sprache.

I. bis V. Classe: Willomitzer, Deutsche Grammatik für österr. Mittelschulen, 5. bis 8. Auflage.

I. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 1. Classe der österr. Mittelschulen, 8. Auflage.

II. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 2. Classe der österr. Mittelschulen, 5. Auflage.

III. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 3. Classe der österr. Mittelschulen, 5. Auflage.

IV. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die 4. Classe der österr. Mittelschulen, 3. bis 5. Auflage.

V. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Classen der Gymnasien, 1. Theil, 3. Auflage.

VI. Classe: Lampel, Deutsches Lesebuch für die oberen Classen der Gymnasien, 2. Theil, 4. Auflage.

VII. Classe: Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien, 7. Band, 5. Auflage, Ausgabe A.

VIII. Classe: Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch für österr. Gymnasien, 8. Band, 2. bis 4. Auflage.

#### 5. Geographie und Geschichte.

I. bis III. und V. Classe: Dr. Eduard Richter, Lehrbuch der Geographie für die 1., 2. und 3. Classe der Mittelschulen, 2. und 3. Auflage; VI. und VII. Classe: Supan, Lehrbuch der Geographie, 6. bis 9. Auflage.

IV. Classe: Fr. M. Mayer, Geographie der österreichisch-ungarischen Monarchie für die IV. Classe der Mittelschulen, 3. und 4. Auflage.

I. bis VIII. Classe: Kozenn, Geogr. Schul-Atlas für Gymnasien, 35. Auflage.

II. bis VIII. Classe: Putzger, Histor. Schul-Atlas, 11., 17. bis 19. Auflage.

II. Classe: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums für die unteren Classen der Mittelschulen, 3. Auflage.

III. Classe: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters für die unteren Classen der Mittelschulen, 2. Auflage.

IV. Classe: Fr. M. Mayer, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die unteren Classen der Mittelschulen, 2. Auflage.

V. Classe: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums, 3. Auflage mit Ausschluss der früheren.

VI. Classe: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Alterthums, 2. und 3. Auflage, und Zeehe, Lehrbuch der Geschichte des Mittelalters.

VII. Classe: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte der Neuzeit für die oberen Classen der Gymnasien.

VIII. Classe: Gindely, Schimmer und Steinhauser, Österreichische Vaterlandskunde für die höheren Classen der Mittelschulen.

#### 6. Mathematik.

I. bis IV. Classe: Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Arithmetik für Untergymnasien, 2. bis 4. Auflage. — Hočevar, Lehr- und Übungsbuch der Geometrie für Untergymnasien, 4. Auflage.

V. bis VIII. Classe: Wapienik, Lehrbuch der Arithmetik für die oberen Classen der Mittelschulen. — Wallentin, Methodisch geordnete Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der Algebra und allgem. Arithmetik, 3. und 4. Auflage. — Wapienik, Lehrbuch der Geometrie für die oberen Classen der Mittelschulen.

VI., VII. und VIII. Classe: Schlömilch, Fünfstellige logar.-trigonom. Tafeln.

**7. Naturgeschichte.**

I. und II. Classe: Pokornys Illustrierte Naturgeschichte des Thierreiches, bearbeitet von Dr. R. Latzel und J. Mik, 24. Auflage. — Pokornys Illustrierte Naturgeschichte des Pflanzenreiches, 19. und 20. Auflage.

III. Classe (2. Sem.): Pokornys Illustr. Naturgeschichte des Mineralreiches, bearbeitet von Dr. R. Latzel und J. Mik, 17. bis 19. Auflage.

V. Classe: Scharizer, Lehrbuch der Mineralogie für die oberen Classen der Gymnasien, 2. und 3. Auflage. — Wretschko, Vorschule der Botanik, 6. Auflage.

VI. Classe: Graber, Leitfaden der Zoologie für die oberen Classen der Mittelschulen, 3. Auflage.

**8. Naturlehre.**

III. (1. Sem.), IV. Classe: Krist, Anfangsgründe der Naturlehre für die unteren Classen der Mittelschulen, besonders der Gymnasien, 19. Auflage, bearbeitet von Pscheidl.

VII. und VIII. Classe: Handl, Lehrbuch der Physik für die oberen Classen der Mittelschulen, 4. und 5. Auflage.

**9. Philosophische Propädeutik.**

VII. Classe: Höfler, Grundlehren der Logik, 2. Auflage.

VIII. Classe: Höfler, Grundlehren der Psychologie.

**b) Relativ-obligate und freie Gegenstände.****1. Evangelische Religionslehre.**

I. Abtheilung (I. und II. Classe): Biblische Geschichte für den evangelischen Religionsunterricht in den Schulen des Großherzogthums Baden, 9. Auflage. — Buchrucker K., Der kleine Katechismus Luthers, 24. Auflage. — Gesangsbuch für die evangelische Kirche in Württemberg.

II. Abtheilung (III. bis V. Classe): H. Palmer, Der christliche Glaube und das christliche Leben, 7. und 10. Auflage. — Gesangsbuch, wie in der I. Abtheilung. — Das neue Testament unseres Herrn und Heilandes. Wien 1881. — Aust, Lehrbuch der Kirchengeschichte für den evangelischen Religions-Unterricht.

III. Abtheilung (VI. bis VIII. Classe): K. R. Hagenbach, Leitfaden zum christlichen Religionsunterricht an Gymnasien, 7. Auflage. — Novum testamentum graece, London 1886.

**2. Israelitische Religionslehre.**

I. Abtheilung (I. bis IV. Classe): Geschichte Israels für die israelitische Jugend von Dr. G. Wolf, 2. und 3. Heft, 9., 11. und 13. Auflage, Wien 1889. — Hecht-Kayserling, Handbuch der israelit. Geschichte, 2. Auflage.

II. Abtheilung (V. bis VIII. Classe): L. Philippson, Die israelitische Religionslehre, Wien 1878.

**3. Slovenische Sprache.**

I. und II. Abtheilung: Lendovšek, Slovenisches Elementarbuch für deutsche Mittelschulen, Wien 1890. — Lendovšek-Štritof, Lesebuch für Deutsche an Mittelschulen, Wien 1897.

III. Abtheilung: Sket, Slovensko čitanka za peti in šesti razred srednjih šol, 2. Auflage.

**4. Steiermärkische Geschichte.**

Hirsch-Zafita, Heimatkunde des Herzogthums Steiermark, 2. Auflage.

**5. Stenographie.**

I. und II. Abtheilung: Fr. Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie, 7. Auflage.

## E. Aufgaben für die schriftlichen Arbeiten in der deutschen Sprache.

### V. Classe.

1. Situationsbild und Inhalt von Goethes „Erlkönig“. [H.] — 2. Die Erinyen in Schillers Gedichte „Die Kraniche des Ibykus“. [S.] — 3. Freude und Nutzen von Fußwanderungen. [H.] — 4. Situationsbild in Uhlands Romanze „Der blinde König“. [S.] — 5. Charakter Belsazers. (Nach Heines Ballade.) [H.] — 6. Die Schlacht bei Hastings. (Nach Uhlands „Taillefer“.) [S.] — 7. Das Kegelwerfen. (Nach dem Gemälde von Adrian von Ostade.) [H.] — 8. Belsazers Frevelthat. [S.] — 9. Der König und der Sänger in der Romanze „Der Sänger im Palaste“. [H.] — 10. Solon als Muster eines Patrioten. [S.] — 11. Die Kirmes. (Nach einem Gemälde von David Teniers.) [H.] — 12. Jung Siegfrieds kühne Thaten. [S.] — 13. Das Gastmahl am Hofe Rüdigers und die Königstafel in der Etzelsburg. [H.] — 14. Welche Verdienste erwarb sich Themistokles um seine Vaterstadt? [S.] — 15. Das Heldenthum des Königssohnes in Uhlands Romanze „Der blinde König“. [H.] — 16. Wie vollzieht Hüon den Auftrag Kaiser Karls? (Nach Wielands „Oberon“.) [S.] — 17. Denkmäler bedeutender Persönlichkeiten in unserer Stadt. Was lässt sich zu Gunsten der Errichtung von Denkmälern sagen? (Aus Anlass der Enthüllung des Franck-Denkmales im Stadtpark.) [H.] — 18. Naturbeobachtung und Empfindung in einzelnen in der Schule behandelten Liedern. [S.] *J. G. Reis.*

### VI. Classe.

1. Der Untergang der Nibelungen in der altnordischen Sage und im mittelhochdeutschen Epos. Eine Vergleichung. [S.] — 2. Vergleich zwischen dem Inhalte des alten Hildebrandliedes und dem jüngeren Sange. [H.] — 3. Die Nobilität im Bilde der bei Sallust (*De bello Jug.*, 31) mitgetheilten Rede des Volkstribunen C. Memmius. [S.] — 4. Der Aufbau von Memmius' Rede. [H.] — 5. Sallust legt (*De bello Jug.*, 31, 7) dem Tribunen Memmius die Worte in den Mund: „Sane fuerit regni paratio, plebi sua restituere“; welchen Sinn könnte der auf die Geschichte einer fast 100jährigen Revolution zurückblickende Geschichtschreiber mit jener Äußerung verbinden? [S.] — 6. Die mythologischen Elemente des Nibelungenliedes. [H.] — 7. Wie ward Kriemhilde, die Holde, zur Unholdin? [S.] — 8. Walther von der Vogelweide. Sein Leben und Denken aus seinen Gedichten. [H.] — 9. Ilias und Nibelungenlied. Vergleich der Entstehung. [S.] — 10. Das erregende Moment in Lessings „Minna von Barnhelm“. [H.] — 11. Die sprachliche Bedeutung von Luthers Bibelübersetzung. [S.] — 12. Aufbau der Handlung in Lessings „Emilia Galotti“. [H.] — 13. Entstehung und Verbreitung der Schrift. [S.] *Wertheim.*

### VII. Classe.

1. Merkmale der volkstümlichen Dichtung, nachgewiesen an Goethes „Klagesang von der edlen Frauen des Asan Aga“. [H.] — 2. Der Cid ein Spiegel der Ritterschaft. [S.] — 3. Die drei Davidstatuen von Donatello, Michelangelo und Bernini sind zu vergleichen und an denselben das Wesen der Frührenaissance, der Hochrenaissance und des Barockstiles in Bezug auf die Plastik Italiens nachzuweisen. [H.] — 4. Politische Folgen der Entdeckung Amerikas. [S.] — 5. Die beiden Monologe der Johanna d'Arc in ihren Unterschieden und im Zusammenhang mit der Handlung betrachtet. [H.] — 6. Die romantischen Elemente in der „Jungfrau von Orleans“. [S.] — 7. Ursachen und Folgen der Einführung des römischen Rechtes in Deutschland. [H.] — 8. Charakter der Hauptpersonen in Goethes „Götz“. [H.] — 9. Die Zustände im deutschen Reich zur Zeit Maximilians I. (nach Goethes „Götz“.) [S.] — 10. Warum hat Goethe gerade den Satz: „Ο μη δαρείς άνθρωπος ού παιδύεται“ — an die Spitze seiner Selbstbiographie gestellt? [H.] — 11. Die Hauptunterschiede in den Charakteren Egmonts und Oraniens. [S.] — 12. Charakter des Max Piccolomini. [H.] — 13. Inwiefern bewährt sich Goethes Spruch: Alle menschlichen Gebrechen sühnet reine Menschlichkeit — an Iphigenie? [S.] *Lantschner.*

### VIII. Classe.

1. Die Kunst Schillers in „Wallensteins Lager“. [S.] — 2. Warum hat Schiller seine Schöpfung „Ideal und Leben“ ein Lehrgedicht genannt? [H.] — 3. „Er ist unnütze lebende, der allez sagen wil, daz er weiz“ Meinloh von Sevelingen. [S.] — 4. Wallenstein. (Eine Charakteristik nach Schillers gleichnamigem dramatischen Gedichte.) [H.] —

5. Die Gesundung Orestes. [S.] — 6. a) Der Anspruch auf den Schein der Wirklichkeit in der antiken Tragödie und Schillers Realismus im „Wallenstein“. (Wilamovitz-Moellendorff, II. Griechische Tragödien.) [H.] b) Hat Wallenstein ein Recht die rhetorische Frage auszusprechen („Wall. Tod“, II. 2, 835 ff.): „Was thu' ich Schlimmeres, als jener Cäsar that, des Name noch bis heut das Höchste in der Welt benennet?“ (H.) — 7. Es ist nachzuweisen, dass bei den Alten die Schönheit das höchste Gesetz der bildenden Künste gewesen sei. [S.] — 8. Ist Börnés Ausspruch über Schillers „Tell“ berechtigt: „Es steht einem Helden nicht an, sich hinter den Busch zu stellen und einen schnöden Meuchelmord zu begehen, statt mit edlem Trotz eine schöne That zu thun?“ [H.] — 9. „Unter demselben Blau, über dem nämlichen Grün wandeln die nahen und wandeln vereint die ferneren Geschlechter, und die Sonne Homers: siehe! sie lächelt auch uns.“ (Schillers Spaziergang.) [S.] — 10. Das Beste, was wir von der Geschichte haben, ist die Begeisterung. (Goethe.) [H.] — 11. Einfluss der Religion auf die bildenden Künste bei den Griechen. [S.] — 12. Der dramatische Dichter ist kein Geschichtschreiber. (Hamburg. Dramat., St. 11.) [H.] — 13. „Des fürsten milte üz Österriche fröut dem süezen regen geliche beidiu liute unt ouch daz lant.“ (Walther.) Mit Bezug auf unsern Kaiser. (Maturitätsprüfungsthema.) Wertheim.

## F. Übungen im Vortrage.

### VII. Classe.

1. Composition von Shakespeares: „Julius Cäsar“. — 2. Richard Wagners deutsche Nationaloper „Die Meistersinger von Nürnberg“ und die Quellen der dramatischen Handlung. — 3. Charaktere in Schillers „Jungfrau von Orleans“. — 4. „Julius Cäsar“ von Shakespeare und seine Quelle. — 5. Wildenbruchs „Quitows“. — 6. Entstehung von Schillers „Räuber“ und Schilderung der Charaktere. — 7. Italien das Mutterland der neuen Kunst. — 8. Goethes Aufenthalt als Student in Leipzig. — 9. Über die Entstehung des Walthariliedes in Wahrheit und Dichtung. — 10. Entstehung von Richard Wagners Musikdrama „Der Ring der Nibelungen“ und die Bedeutung desselben für das deutsche Volk. — 11. Shakespeares „Macbeth“, ein Trauerspiel. — 12. Grundidee und Aufbau von Shakespeares Drama „Romeo und Julie“. Lantschner.

### VIII. Classe.

1. Über Jean Pauls „Quintus Fixlein“. (Neumayer.) — 2. Grillparzers „Ahnfrau“, eine Schicksalstragödie. (Rosegger.) — 3. Wildenbruchs „Karolinger“. (Ichon.) — 4. Ibsens „Gespenster“. (Semetkowski.) — 5. Das Theater, eine Stätte der Bildung und der Unterhaltung. (Kleinmayr.) — 6. Das im Agathon gezeichnete Culturideal. Vergleich mit Goethes „Faust“. (Lampel.) — 7. Kant. (Nach Hettner.) (Machan.) — 8. Schillers „Kraniche“ und Schlegels „Arion“. (Rechnitzer.) — 9. Über Schliemann. (Ichon.) — 10. Peter Schlemihl. (Neumayer.) — 11. Der Gottesstaatsgedanke. (Strauß.) Wertheim.

## IV. Lehrmittel-Sammlungen.

### 1. Bibliothek.

Custos: Professor Albin Nager.

#### A. Lehrerbibliothek.

##### Ankauf.

##### a) Fortsetzungen.

Kirchenschmuck. 1899, 5—12; 1900, 1—5.

Goedeke, Grundriss zur Geschichte der deutschen Dichtung. 21. Heft. — Grimm, Wörterbuch. 4. Bd., 1. Abth., 3. Th., 2. Lief.; 10. Bd., 1., 2. u. 3. Lief. — Jahrbuch der Grillparzer-Gesellschaft. 9. Jahrg. — Neudrucke deutscher Literaturwerke. 153—163. — Müllenhoff K., Deutsche Alterthumskunde. 4. Bd., 2. Hälfte. — Roscher, Lexikon der

griechischen und römischen Mythologie. 41. u. 42. Lief. — Mittheilungen der k. k. geogr. Gesellschaft in Wien. 42. Bd.: 3—12; 43. Bd.: 1—2. — Österr.-ungar. Monarchie. 325. bis 346. Lief. — Petermann, Mittheilungen. 1899, 5—12; 1900, 1—4. — Zeitschrift für den mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht. 1899, 4—8; 1900, 1—3. — Zeitschrift für den phys.-chem. Unterricht. 1899, 3—6; 1900, 1—2. — Engler-Prantl, Pflanzenfamilien. 187.—195. Lief. — Verhandlungen der k. k. zoolog.-botan. Gesellschaft in Wien. 1899, 5—10; 1900, 1—3. — Winter, Rabenhorsts Kryptogamenflora, Pilze. 65.—70. Lief. — Bronn, Classen und Ordnungen. 5. Bd., 2. Abth.: Gliederfüßler 53—59. — Fries-Menge, Lehrproben und Lehrgänge. 60.—63. Lief. — Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Berlin. 1899, 4—12; 1900, 1—5. — Zeitschrift für die österr. Gymnasien. 1899, 5—12; 1900, 1—4. — Neue Jahrbücher für das classische Alterthum, Geschichte und deutsche Literatur und für Pädagogik. 2. Jahrg. 3. u. 4. Bd., 4.—10. Heft; 5. u. 6. Bd., 1.—4. Heft. — Paulys Real-Encyclopädie, herausgegeben von Wissowa. 6. Halbbd. — Verordnungsblatt. 1899, 11—24; 1900, 1—9. — Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel. 8. Jahrg., 5—26; 9. Jahrg., 1—4. — Turner aus Sachsen. 1899; 1900, 1—23. — Monatsschrift für das Turnwesen. 1899, 5—12; 1900, 1—4. — Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens in Österreich. 1900.

#### b) Neuanschaffungen.

Abhandlungen der k. k. geograph. Gesellschaft in Wien. 1. Bd. 1899; 2. Bd. 1900, 1.—5. Heft. — Mayr R., Lehrbuch der Handelsgeschichte. — Mayer F. M., Geschichte Österreichs. 1. Bd., 2. Aufl. — Sammlung ausgeführter Stilarbeiten. Ein Hilfsbuch für Lehrer bei Ertheilung des stilistischen Unterrichtes. 4 Bde. — Menge H., Repetitorium der latein. Syntax und Stilistik. 7. Aufl. — Jerusalem, Einleitung in die Philosophie. — Höfler und Witasek, Psychologische Schulversuche mit Angabe der Apparate. — Evers M., Auf der Schwelle zweier Jahrhunderte. — Lehrplan und Instructionen für den Unterricht an den Gymnasien in Österreich. 2. Aufl. — Schröer H., Die Stabübungen. — Schmidt F. A., Unser Körper. Handbuch der Anatomie, Physiologie und Hygiene der Leibesübungen.

#### Geschenke.

Jahreshefte des österr. archäologischen Institutes in Wien. 2. Bd., 2. Hälfte; 3. Bd., 1. Hälfte. — Mittheilungen des historischen Vereines für Steiermark. 47. Jahrg. 1899. — Aristotelis opera, ed. acad. reg. Boruss. 5 Bde. (Geschenk des Herrn Schulrathes G. Kaas.) — Scheindler, Homeri Odys. epit. (Geschenk des Verlegers.)

### B. Schülerbibliothek.

Custos: Professor Dr. Karl Winkler.

#### Ankauf.

##### a) Fortsetzungen.

Österr.-ungar. Monarchie. 325—346. Lief. — Gaudeamus. 2. Jahrg.; 3. Jahrg., 1. bis 5. Heft. — Wilamowitz-Möllendorff, Griechische Tragödien, übersetzt. 2. Bd.

##### b) Neuanschaffungen.

Laurenčić, Steiermark in Wort und Bild. — Lange, Die drei Kürassiere. — Münchgesang, Der rechte Falkensteiner. — Baumbach, Kaiser Max und seine Jäger. — Werner von Siemens, Lebens-Erinnerungen. — K. May, Im Reiche des silbernen Löwen. 1. und 2. Bd. — K. May, Am Jenseits. — Riehl W. H., Die Familie. — Wurzbach, Geschichte der holländischen Malerei. (Das Wissen der Gegenwart. 40. Bd.) — Meyer R. M., Die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts. Berlin 1900. — Umlauf, Wanderungen durch die österr.-ungar. Monarchie.

#### Geschenke.

Gräfers Schulausgaben classischer Werke: Nr. 12, 22 (Abiturient Freih. v. Künßberg); 5, 16 (Abiturient Neumayer). — Stacke, Erzählungen aus der griech. Geschichte (Prof. Dr. A. Mayr). — Sadil Meinrad, Der Menschensohn (Verfasser). — Kurr, Das Mineralreich in Bildern. 3. Aufl. — Rätzsch, Kurzer Lehrgang der Stenographie. 33. Aufl. — Kühnelt, Lehrbuch der Stenographie. 6. Aufl. (Gräfin Hoyos.) — Wagner, Realien des römischen Alterthums. 2. Aufl. (Abiturient Neumayer.)

## Anhang.

## Bibliothek des Vereines zur Unterstützung würdiger Schüler der Anstalt.

## Ankauf.

5 Pokorny, Thierreich. — 5 Hočevár, Arithmetik. — 5 Hočevár, Geometrie. — 5 Richter, Geographie. — 2 Pokorny, Pflanzenreich. — 2 Leinkauf, Glaubens- und Sittenlehre. — 2 Goldbacher, Lat. Grammatik. — 2 Nahrhaft, Lat. Übungsbuch, 1. Theil. — 2 Willomitzer, Deutsche Grammatik. — 2 Lampel, Deutsches Lesebuch, I. — 1 Kozenn, Schulatlas.

## Geschenke.

Von den Verlagsbuchhandlungen: Tempsky: 24 St. Schulbücher. — Schworella und Heick: 15 St. — Hölder: 12 St. — v. Kleinmayr: 6 St. — Hölzel: 4 St. — Braumüller: 3 St. — Pichlers Witwe: 4 St. — Gerold: 4 St. — Manz: 3 St. — Vom Verfasser 8 St. „Scheller, Lehr- und Lesebuch der Gabelsberger'schen Stenographie“. — Brauchbare Schulbücher spendeten: Gräfin Hoyos 3 St.; Rittmeister von Liebler 7 St.; Abiturient Maxim. Kurz Ritter zu Thurn und Goldenstein 28 St.; Abiturient Scheucher Emil 23 St.; Abiturient Frankl Wilh. 6 St.; Abiturient Künßberg Eberhard, Freih. v., 3 St.; Abiturient Neumeyer Victor 11 St.; Glantschnigg Herb. (IV. b Cl.) 6 St.; Hummel August (IV. b Cl.) 3 St.; Habelsberger W. (V. Cl.), Zar Hugo (V. Cl.), Steinwenter Arthur (II. b Cl.) und Dietrich Fr. (II. a Cl.) je 2 St.; Rainer O. (VII. Cl.), Schuh Josef (V. Cl.) und Tripp Herm. (IV. b Cl.) je 1 St.

## Stand der Sammlungen:

Lehrerbibliothek: Anzahl der Bände	4679
"          "          Hefte	1305
"          "          Programme	17185
Schülerbibliothek: Anzahl der Werke	878
"          "          Bände	1557
Bibliothek des Unterstützungsvereines: Anzahl der Bände	927

## 2. Musikaliensammlung.

Custos: Gesangslehrer Leopold Wegschaider.

Ankauf: Ein Chor geistlichen Inhaltes mit 90 Stimmen.

Stand der Sammlung: a) 9 Messen mit 394 Stimmen; b) 18 Chöre geistlichen Inhaltes mit 1306 Stimmen; c) 22 Chöre weltlichen Inhaltes mit 1489 Stimmen; d) die angekauften 90 Stimmen; zusammen 3279 Stimmen; e) 13 Hefte Partituren; f) ein neues Harmonium.

## 3. Geographisches Cabinet.

Custos: Professor J. G. Reis.

## I. Karten.

## Ankauf.

Fees, Hypsometrische Schulwandkarte der Steiermark; Sydow-Habenicht, Wandkarte von Nordamerika, Wandkarte von Südamerika, Wandkarte von Australien und Polynesien; Kiepert, Wandkarte von Altgriechenland. 6. Aufl.

## II. Sammlung von Rohproducten.

33 Inventarnummern.

## III. Die geologische und mineralogische Sammlung.

Das Inventar zählt 78 Nummern.

## IV. Gegenstände der Textil-Industrie u. s. w.

2 Inventarnummern.



## V. Photographien.

8 Inventarnummern.

## VI. Sammlung von Münzen und Medaillen.

Die nach dem Inventarveränderungs-Ausweise für 1899 aus 254 Stücken bestehende Sammlung wurde bis zum Abschlusse dieses Berichtes um 4 Nummern vermehrt (1 Crispus aus dem Jahre 326 n. Chr. und ein Groschenstück der Stadt Constanz ohne Jahr, Geschenk des Professors Dr. O. Adamek, 2 Kupfermünzen aus der zweiten französischen Kaiserperiode, Geschenk eines ungenannten Spenders).

### Stand der Sammlung.

6 Planigloben; 51 Wandkarten, welche die physikalische Geographie betreffen; 13 Wandkarten, welche die politischen oder ethnographischen Verhältnisse darstellen; 52 Wandkarten für den geschichtlichen Unterricht; 75 Bilder für den geographischen, 157 für den geschichtlichen Unterricht; 5 Reliefkarten; 3 Panoramen; 1 Globus; 16 Spezialkarten (Steiermark); 1 Zeittafel; 20 Diapositive. Die Sammlung von Rohproducten zählt 33 Nummern, die der geologischen und mineralogischen Abtheilung 78, die von Gegenständen der Textilindustrie u. s. w. 2, die der Photographien 8, die der Münzen und Medaillen 191 Inventarnummern. Ein kleiner Rest ist noch zu beschreiben.

## 4. Physikalische Lehrmittelsammlung.

### Ankauf.

1 Quecksilberreiniger nach Töpler, 1 Quecksilberbüchse, 1 Stativ für einen Spaltschirm, 1 Wasserluftpumpe nach Eger, 1 amerikanisches Universalklemmfutter, 1 Gyroskop nach Fessel, 1 Projectionskopf von Steinheil in München zum Skioptikon.

### Stand der Sammlung:

Einrichtungsgegenstände und Utensilien 65, Werkzeuge 89, Chemie 157, Mechanik 204, Akustik 64, Optik 112, Wärmelehre 37, Elektrizität und Magnetismus 186, Astronomie 4, Geometrie 7. Im ganzen 925 Stücke.

## 5. Naturhistorisches Cabinet.

Custos: Prof. Dr. Franz Standfest.

### a) Ankauf.

Didelphys, Weibchen mit drei Jungen, Sylvia rubecola, Troglodites parvulus, Passer domesticus ♀, Fringilla coelebs ♀, Squalus glaucus, Tetraodon hispidus. — Rubin (geschliffen), Saphir (geschliffen).

### b) Geschenke.

Vom Schüler der VIII. Classe V. Neumayer: Eine größere Collection von Mineralien. Vom Schüler der IV. b Classe Ernst Schatzl: Krystallisierter Sandstein. Vom Schüler der II. a Classe Rudolf Ceron: Eine große Orgelcoralle. Vom Schüler der II. b Classe Franz Orel: Petromyron fluviatilis.

### Stand der Sammlung in Stücken:

a) Zoologische Sammlung: Skelette und Skelettheile 71, Spiritus-Präparate 388, gestopfte Thiere 281, Trocken-Präparate 118, Molluskenschalen 220, zool.-mikroskop. Präparate 204, zoopaläontologische Sammlung 175, Modelle 41; b) Botanische Sammlung: Fascikel getrockneter Pflanzen 21, Hölzer 37, botanische Modelle 40, fossile Pflanzen 15, bot. mikroskop. Präparate 130; c) Mineralogische Sammlung: Mineralien 1230, Krystallmodelle 229; d) Petrographische Sammlung: Gesteine 175, Dünnschliffe 16; e) Abbildungen 591; f) Wissenschaftl. Instrumente 58; g) Werkzeuge 29;

## 6. Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht.

Custos: Prof. Ludwig Ritter v. Kurz.

### a) Ankauf.

9 architektonische Modelle und zwar Capitälcr, structive Gesimglieder, freie Enden, Baluster, Piedestal, 4 Gefäßformen, 6 einfache stilisierte Blatt- und Blütenformen und 8 Naturabgüsse von Pflanzenformen vom k. k. Museum für Kunst und Industrie in Wien. 1 Trinkglas.

### b) Geschenke.

Als Beiträge zu einer erst in der Entstehung befindlichen Sammlung von Geräten, Kunstgewerblichem aller Art, Werkzeugen und Naturgeschichtlichem spendeten verschiedene Objecte die Schüler Knaffl Ferdinand, Ott Ernest, Wagner Victor (der IV. a Classe), Albrich Max, Grzesicki Victor (der IV. b Classe), Schuh Josef (der V. Classe), Königer Franz (der VII. Classe) und Huber Eduard (der VIII. Classe).

### Stand der Sammlung:

Geräthe 234, Drahtmodelle 57, elementare und architektonische Holzmodelle 97, architektonische Gipsmodelle und Gefäße 77, ornamentale Gipsmodelle 188, figurale Gipsmodelle 83, Vorlagen und Hilfswerke 2635 Blätter und 11 Bände. Zusammen 3372 Stücke.

## 7. Turn- und Spielgeräte.

Custos: Turnlehrer Kurt Kohl.

### Ankauf.

4 neue Einsätze zum Höherstellen eines Bockes, 4 Federn dazu.  
Stand der Turngeräte und Einrichtung des Ankleideraumes: 318 Stücke.  
1 Schlagkeule, 2 Handbälle, 2 Schlüssel zu einem Sicherheitsschlosse.  
Stand der Spielgeräte: 130 Stücke.

## V. Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend.

In Befolgung des diesen Gegenstand betreffenden Ministerial-Erlasses vom 15. September 1890, Z. 19.097, wandte sich der Berichterstatter an die Besitzer, beziehungsweise Pächter der verschiedenen Eislaufplätze und Bade-Anstalten, welche, in freundlicher Gewährung der an sie gestellten Bitten, den Schülern des hiesigen Gymnasiums bei Benützung obiger Anstalten gegen Vorweisung amtlicher Legitimationen eine bedeutende Ermäßigung zugestanden, wofür den betreffenden Inhabern an dieser Stelle zugleich der beste Dank der Anstalt hiemit ausgesprochen sei.

Der Eifer, mit dem die Gymnasial-Jugend infolge der verringerten Kosten nunmehr während des Winters dem Schlittschuhlaufen und während des Sommers dem Baden und Schwimmen oblag, übte einen günstigen Einfluss auf die Kräftigung ihres Körpers und ihrer Gesundheit aus.

**Turnen und Jugendspiele:** Der zufolge Ministerial-Erlasses vom 19. Juli 1893, Z. 312, in allen Classen obligate Turnunterricht fördert sichtlich die physische Ausbildung der Jugend. Die zwei wöchentlichen Turnstunden wurden vom 21. April angefangen täglich bis zum Schlusse des Schuljahres bei günstiger Witterung auf der von der Anstalt gepachteten, zwischen dem Zimmerplatze der Firma Schulz und Köllsch und dem Strafgerichtsgebäude gelegenen Wiese abgehalten, und es wurden daselbst volksthümliche Übungen im Wechsel mit Turnspielen vorgenommen, in den unteren Classen in der Regel vorher Ordnungs- und Freiübungen durchgeübt.

Von den volksthümlichen Übungen wurden namentlich das so wichtige Laufen, als Schnell- und Dauerlaufen, das Gerwerfen, als Ziel- und Weitwurf, das Stemmen und das Steinstoßen geübt und gepflegt.

Da nur durch eine genaue Bekanntschaft mit dem Spiele die Freude an demselben belebt und erhöht wird, und der Grundsatz immer maßgebend war, mit den

Schülern möglichst viel, aber nicht vielerlei zu üben, so wurden in den einzelnen Classen, dem Alter und der Fähigkeit entsprechend, nur einige Spiele, diese aber mit desto größerem Eifer, gelernt und geübt. Hiezu sei noch bemerkt, dass selbstredend an heißen Tagen mehr solche Übungsarten berücksichtigt wurden, wo immer nur einige Schüler sich gleichzeitig in lebhafter Thätigkeit befinden, während an kühleren Tagen solche bevorzugt wurden, bei denen alle oder fast alle sich immer tüchtig bewegen müssen.

Während der Turnzeiten tummelten sich auf dem jeweilig unbenützten Theile des Platzes immer noch eine ganz ansehnliche Zahl von Schülern und spielte mit großer Vorliebe. Nicht selten bot sich das recht erfreuliche Bild von weit über hundert spielenden Schülern.

Die Abhaltung weiterer Spielstunden konnte in diesem Jahre vom 21. April angefangen an regenfreien Tagen nach folgender Ordnung durchgeführt werden:

Tag	Stunde	Classe	Spielleiter	Aufseher
Montag	6—7¼	III. a, b, IV. a, b	Raimund Gotscher und Johann Augmayer, Octavaner	Professor K. Prohaska
Dienstag	"	V., VI., VII., VIII.	Emil v. Lampel, Octavaner	Supplent Dr. J. Zack
Mittwoch	"	I. a, b, II. a, b	Bruno Koczirz, Octavaner	Turnlehrer K. Kohl
Donnerstag	"	III. a, b, IV. a, b	Josef Poier, Octavaner	Professor L. Mayr
Freitag	"	I. a, b, II. a, b	Karl Krause und Emer. Rechnitzer, Octavaner	Professor Dr. H. Wertheim
Samstag	5—7¼	V., VI., VII., VIII.	Karl Fischer und Richard v. Schadek, Septimaner	Professor Dr. K. Winkler

Wie alljährlich unternahmen auch heuer die Professoren mit ihren Schülern wiederholt Ausflüge in die nähere und entferntere Umgebung der Stadt.

Die Conferenz, betreffend die Förderung der körperlichen Ausbildung der Jugend, wurde am 12. December 1899 abgehalten.

Während der täglichen Unterrichts-Unterbrechungen um 10 und 11 Uhr vormittags wurden die Schüler, wenn die Witterung es gestattete, in den Hof des Gymnasial-Gebäudes gelassen, wo sie sich in munterster Weise herumtrieben.

## VI. Statistik der Schüler.

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
<b>1. Zahl der Schüler.*</b>													
Zu Ende 1898/99 . . . . .	40	52 <sup>1</sup>	44 <sup>1</sup>	36 <sup>1</sup>	41	40	30	25	46 <sup>1</sup>	30	45	39	468 <sup>4</sup>
Zu Anfang 1899/1900 . . . . .	59	64	37	47	47	44	39	36	55	46	31	44	549
Während d. Schuljahres eingetreten	—	—	2	—	—	—	—	1	1	2	1	—	7
Im ganzen also aufgenommen . . .	59	64	39	47	47	44	39	37	56	48	32	44	556
Darunter:													
Neu aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen . . . . .	53	55	7	3	5	9	1	2	7	3	4	1	150
Repetenten . . . . .	2	—	1	—	—	1	—	—	3	2	—	—	9
Wieder aufgenommen, und zwar:													
aufgestiegen . . . . .	—	—	30	42	40	31	38	33	43	43	28	43	371
Repetenten . . . . .	4	9	1	2	2	3	—	2	3	—	—	—	26
Während d. Schuljahres ausgetreten	23	19	1	3	1	5	3	—	5	5	3	—	68
Schülerzahl zu Ende 1899/1900 . .	36	46	38	44	46	39	36	37	51	43	29	44	489
Darunter öffentliche Schüler . . .	36	44	38	43	46	37	36	36	51	42	29	44	482
Privatisten . . . . .	—	1	—	1	—	2	—	1	—	1	—	—	6
	36	45	38	44	46	39	36	37	51	43	29	44	488
<b>2. Geburtsort (Vaterland).</b>													
Graz . . . . .	16	18	13	21	23	21 <sup>1</sup>	17	17 <sup>1</sup>	19	12 <sup>1</sup>	10	13	200 <sup>3</sup>
Steiermark außer Graz . . . . .	11	19 <sup>1</sup>	16	12 <sup>1</sup>	15	12 <sup>1</sup>	10	8	18	25	8	17	171 <sup>3</sup>
Österreich unter der Enns . . . . .	2	1	4	2	5	2	2	—	4	2	1	3	28
„ ob der Enns . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
Salzburg . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kärnten . . . . .	1	—	1	1	1	—	2	3	1	—	3	—	13
Krain . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	2	1	6
Tirol . . . . .	—	—	—	1	—	—	1	1	1	—	1	—	5
Küstenland . . . . .	2	1	1	1	—	—	—	1	2	1	1	—	10
Dalmatien . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Böhmen . . . . .	—	1	—	—	—	—	1	—	2	—	—	1	5
Mähren . . . . .	1	—	—	—	1	—	—	1	1	—	1	—	5
Schlesien . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	3
Galizien . . . . .	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	3
Bukowina . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Ungarn . . . . .	1	—	—	1	—	—	1	2	1	—	1	4	11
Kroatien . . . . .	—	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	2	6
Bosnien . . . . .	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Deutsches Reich . . . . .	—	1	1	—	—	—	—	1	1	—	—	—	4
Frankreich . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Italien . . . . .	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	4
Russland . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Türkei . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ägypten . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Amerika . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Summe . . . . .	36	44 <sup>1</sup>	38	43 <sup>1</sup>	46	37 <sup>2</sup>	36	36 <sup>1</sup>	51	42 <sup>1</sup>	29	44	482 <sup>6</sup>

\* Die rechts oben stehenden Zahlen beziehen sich auf die Privatisten.

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
<b>3. Muttersprache.</b>													
Deutsch . . . . .	35	43 <sup>1</sup>	36	41 <sup>1</sup>	44	35 <sup>2</sup>	35	36 <sup>1</sup>	50	41 <sup>1</sup>	28	43	467 <sup>6</sup>
Slovenisch . . . . .	—	—	1	1	2	—	—	—	—	1	—	—	5
Serbo-kroatisch . . . . .	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Polnisch . . . . .	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	2
Magyarisch . . . . .	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	4
Italienisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Englisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1
Russisch . . . . .	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Summe . . . . .	36	44 <sup>1</sup>	38	43 <sup>1</sup>	46	37 <sup>2</sup>	36	36 <sup>1</sup>	51	42 <sup>1</sup>	29	44	482 <sup>6</sup>
<b>4. Religionsbekenntnis.</b>													
Katholisch des lat. Ritus . . . . .	29	40 <sup>1</sup>	34	39 <sup>1</sup>	44	32 <sup>2</sup>	33	27 <sup>1</sup>	45	40 <sup>1</sup>	28	40	431 <sup>6</sup>
„ „ griech. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Evangelisch A. C. . . . .	3	4	1	2	2	1	3	4	3	1	1	3	28
„ „ H. C. . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Israelitisch . . . . .	4	—	3	2	—	4	—	5	3	1	—	1	23
Confessionslos . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe . . . . .	36	44 <sup>1</sup>	38	43 <sup>1</sup>	46	37 <sup>2</sup>	36	36 <sup>1</sup>	51	42 <sup>1</sup>	29	44	482 <sup>6</sup>
<b>5. Lebensalter.</b>													
11 Jahre . . . . .	4	11 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15 <sup>1</sup>
12 „ . . . . .	17	14	5	17 <sup>1</sup>	—	—	—	—	—	—	—	—	53 <sup>1</sup>
13 „ . . . . .	13	8	16	16	13	6	—	—	—	—	—	—	72
14 „ . . . . .	1	8	11	10	14	15 <sup>1</sup>	10	10	—	—	—	—	79 <sup>1</sup>
15 „ . . . . .	1	3	2	—	8	12 <sup>1</sup>	9	12	19	—	—	—	66 <sup>1</sup>
16 „ . . . . .	—	—	2	—	6	2	14	11	17	9 <sup>1</sup>	—	—	61 <sup>1</sup>
17 „ . . . . .	—	—	2	—	3	2	3	2 <sup>1</sup>	9	20	4	—	45 <sup>1</sup>
18 „ . . . . .	—	—	—	—	2	—	—	1	3	10	11	7	34
19 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	5	23	34
20 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	8	13
21 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	5	8
22 „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2
Summe . . . . .	36	44 <sup>1</sup>	38	43 <sup>1</sup>	46	37 <sup>2</sup>	36	36 <sup>1</sup>	51	42 <sup>1</sup>	29	44	482 <sup>6</sup>
<b>6. Nach dem Wohnorte der Eltern.</b>													
Ortsangehörige . . . . .	27	27	26	34	36	25 <sup>1</sup>	28	34 <sup>1</sup>	33	29 <sup>1</sup>	25	30	354 <sup>3</sup>
Auswärtige . . . . .	9	17 <sup>1</sup>	12	9 <sup>1</sup>	10	12 <sup>1</sup>	8	2	18	13	4	14	128 <sup>3</sup>
Summe . . . . .	36	44 <sup>1</sup>	38	43 <sup>1</sup>	46	37 <sup>2</sup>	36	36 <sup>1</sup>	51	42 <sup>1</sup>	29	44	482 <sup>6</sup>
<b>7. Classification.</b>													
a) Zu Ende d. Schuljahres 1899/1900.													
I. Fortgangsklasse mit Vorzug . . . . .	2	4	2	10 <sup>1</sup>	8	2	2	4	3	8	5	10	60 <sup>1</sup>
I. „ „ . . . . .	21	27 <sup>1</sup>	23	26	32	27 <sup>2</sup>	27	29 <sup>1</sup>	34	32 <sup>1</sup>	23	34	335 <sup>5</sup>
Zu einer Wiederholungsprüfung zu- gelassen . . . . .	4	4	7	2	2	6	2	2	5	1	1	—	36
II. Fortgangsklasse . . . . .	8	8	6	5	4	2	5	1	9	—	—	—	48
III. „ „ . . . . .	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zu einer Nachtragsprüfung zugelass. Außerordentliche Schüler . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Summe . . . . .	36	44 <sup>1</sup>	38	43 <sup>1</sup>	46	37 <sup>2</sup>	36	36 <sup>1</sup>	51	42 <sup>1</sup>	29	44	482 <sup>6</sup>

	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
<b>b) Nachtrag zum Schuljahre 1898/99.</b>													
Wiederholungsprüfungen													
waren bewilligt . . . .	4	3	2 <sup>1</sup>	2	4	4	1	4	7	2	1	—	34 <sup>1</sup>
Entsprochen haben . . .	3	2	2 <sup>1</sup>	1	4	4	1	3	7	2	1	—	30 <sup>1</sup>
Nicht entsprochen haben (oder nicht erschienen sind) . . . . .	1	1	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	4
Nachtragsprüfungen waren													
bewilligt . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Entsprochen haben . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht entsprochen haben .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nicht erschienen sind . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Demnach ist das Ergeb- nis für 1898/99													
I. Fortgangschl. m. Vorzug	2	10 <sup>1</sup>	8	4	4	5	4	3	10	5	10	9	74 <sup>1</sup>
I. " . . . . .	30	32	35 <sup>1</sup>	26 <sup>1</sup>	34	31	26	18	32 <sup>1</sup>	24	35	30	353 <sup>3</sup>
II. " . . . . .	6	9	1	6	2	4	—	4	4	—	—	—	36
III. " . . . . .	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Ungeprüft blieben . . . . .	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	2
Summe . . . . .	40	52 <sup>1</sup>	44 <sup>1</sup>	36 <sup>1</sup>	41	40	30	25	46 <sup>1</sup>	30	45	39	468 <sup>4</sup>
<b>8. Geldleistungen der Schüler.</b>													
Das Schulgeld zu zahlen waren verpflichtet:													
Im I. Semester . . . . .	* 53	* 53	* 26	* 32	24	26	17	25	* 28	24	* 8	21	337
" II. " . . . . .	* 26	* 39	* 22	* 29	30	26	21	25	* 30	26	* 9	20	303
Zur Hälfte waren befreit:													
Im I. Semester . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	2
" II. " . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1
Ganz befreit waren:													
Im I. Semester . . . . .	6	11	12	15	23	18	22	12	27	23	22	23	214
" II. " . . . . .	21	17	17	17	16	15	16	12	20	19	20	24	214
Das Schulgeld betrug:													
Im I. Semester . . . K	1640	1800	1040	1240	960	1040	680	1000	1060	960	300	840	12560
" II. " . . . K	840	1200	840	1080	1200	1040	840	1000	1220	1040	360	800	11460
Zusammen . . . K	2480	3000	1880	2320	2160	2080	1520	2000	2280	2000	660	1640	24020
Die Aufnahmestaxen betragen K	231	231	33-60	12-60	21	42	4-20	8-40	42	21	16-80	4-20	667-80
Die Lehrmittelbeiträge be- trugen . . . . . K	118	128	78	94	94	88	78	74	112	96	64	88	1112
Die Taxen für Zeugnis- duplicate betragen . K	—	—	12	—	4	—	—	—	—	4	—	—	20
* Davon sind vor der Zahlung des Schulgeldes ausgetreten: im 1. Semester aus I.a 12, I.b 8; II. b 1, V. 2, VII. 1; im 2. Semester aus I.a 5, I.b 9, II.a 1, II.b 2, III.a 1, III.b 3, IV.a 2, V. 2, VI. 3, VII. 2.													

9. Besuch d. Unterr. in den relativ-obliga- ten u. nicht obligaten Gegenständen. *)	I.		II.		III.		IV.		V.	VI.	VII.	VIII.	Zu- sammen
	a	b	a	b	a	b	a	b					
Evangelische Religion	3	4	1	2	2	1	3	4	3	1	1	3	28
Israelitische Religion .	4	—	3	2	—	4	—	5	3	1	—	1	23
ZweiteLandesspr.(slov.)													
I. Curs . . . . .	—	—	1	3	—	—	3	1	1	4	—	—	13
II. „ . . . . .	—	—	—	1	4	—	—	—	—	1	—	—	6
III. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	2	3
Kalligraphie . . . . .	10	12	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	25
Freihandzeichnen . . .	—	—	—	—	—	—	9	8	5	2	6	4	34
Gesang:													
I. Abtheilung . . . . .	11	9	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	23
II. „ . . . . .	—	—	7	10	5	3	1	1	—	1	—	—	28
Stenographie:													
I. Curs . . . . .	—	—	—	—	—	—	15	5	—	6	2	—	28
Abth. a	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abth. b	—	—	—	—	—	—	—	20	19	—	—	—	39
II. „ . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	10	9	—	—	19
Steiermärk. Geschichte	—	—	—	—	—	—	4	6	—	—	—	—	10
<b>10. Stipendien.</b>													
Anzahl der Stipendisten													
Im I. Semester . . . . .	2	2	—	2	3	1	2	1	1	5	3	7	29
„ II. „ . . . . .	—	2	—	2	3	1	2	1	1	5	3	7	27
Gesamtbetrag der Sti- pendien:													
Im I. Sem. K	241-56	485-38	—	400	500	40	564-44	150	150	750	650	900	4831-33
„ II. „ K	—	485-39	—	400	500	40	564-44	150	150	750	650	900	4589-83
	241-56	970-77	—	800	1000	80	1128-88	300	300	1500	1300	1800	9421-21

\*) Außerdem besuchten 16 Schüler (und zwar aus der V. Cl. 2, aus der VI. 5, aus der VII. 7, aus der VIII. 2) den am h. o. k. k. II. Staats-Gymnasium ertheilten Unterricht aus der darstellenden Geometrie; dem am k. k. II. Staats-Gymnasium ertheilten Unterrichte aus der französischen Sprache wohnten 14 Schüler (aus der IV. b 3, aus der V. 6, aus der VI. 4, aus der VIII. 1) an.

## VII. Verordnungen der Schulbehörde.

a) Kundgemacht im Verordnungsblatte des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht.

1. Kaiserliche Verordnung vom 19. August 1899, mit welcher die Bezüge der in die Kategorie der Dienerschaft gehörigen activen Staatsdiener für die Zeit vom 1. September bis 31. December 1899 festgesetzt werden.

2. Verordnung des Leiters des Ministeriums für Cultus und Unterricht vom 3. November 1899, Z. 9571, womit eine neue Instruction für die k. k. Landes-Schulinspectoren erlassen wird.

3. Gesetz vom 26. December 1899 betreffend die Regelung der Bezüge der in die Kategorie der Dienerschaft gehörigen activen Staatsdiener.

4. Erlass des Ministers für Cultus und Unterricht vom 23. Februar 1900, Z. 5146, mit welchem eine neue Auflage des Lehrplanes und der Instructionen für den Unterricht an den Gymnasien in Österreich veröffentlicht wird.

b) Mitgeteilt von der k. k. steiermärkischen Landeschulbehörde.

1. L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. Juni 1899, Z. 4072, womit eine für die steierm. Mittelschulen gültige Schulordnung hinausgegeben wird. Dieselbe ist den Eltern oder deren Vertretern zur Einsichtnahme vorzulegen und mit deren Unterschrift versehen dem Classenvorstande vorzuweisen (§ 35).

2. L.-Sch.-R.-Erl. vom 14. November 1899, Z. 9645. Fällt der Namens- tag Weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth (19. November) auf einen Sonntag, so ist die kirchliche Feier entweder auf den 18. oder 20. November zu verlegen und dieser Tag schulfrei zu halten.

3. L.-Sch.-R.-Erl. vom 18. December 1899, Z. 10.569. Die Zahl der regelmäßigen Monats-Conferenzen wird im Semester auf drei festgesetzt.

4. L.-Sch.-R.-Erl. vom 21. März 1900, Z. 2389. Die Abhaltung des Universitäts-Turncursus im Turnsaale der Anstalt wird bewilligt.

5. L.-Sch.-R.-Erl. vom 28. März 1900, Z. 2603, womit neuerdings der Auftrag erteilt wird, von der Bewilligung der Wiederholungsprüfungen sparsamen Gebrauch zu machen.

6. L.-Sch.-R.-Erl. vom 2. Mai 1900, Z. 3663. Der k. u. k. Hofkaplan und Universitäts-Professor Dr. Karl Weiß wird vom Herrn Fürstbischof von Seckau mit dem Amte eines bischöflichen Commissärs zur unmittelbaren Beaufsichtigung des katholischen Religionsunterrichtes und der religiösen Übungen an den Mittelschulen innerhalb der Diocese Seckau betraut.

## VIII. Maturitätsprüfungen.

### a) Im Sommertermine 1899.

Das Ergebnis der unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landes-Schulinspectors Leopold Lampel vom 3. bis 8. Juli 1899 abgehaltenen mündlichen Maturitäts-Prüfung war folgendes: 11 öffentliche Schüler wurden für reif mit Auszeichnung, 23 öffentliche Schüler und 2 Externe für reif erklärt. Die Erlaubnis zu einer Wiederholungsprüfung nach den Ferien erhielten 3 öffentliche Schüler (2 aus Latein, 1 aus Griechisch); 2 öffentlicher Schüler, darunter 1 wegen vier nicht genügender schriftlicher Leistungen, wurden auf ein Jahr, 2 externe auf unbestimmte Zeit reprobiert. 1 Externist war vor der schriftlichen Prüfung zurückgetreten.

### b) Im Herbsttermine 1899.

Im Herbsttermine wurden die schriftlichen Prüfungen vom 15. bis 18. September abgehalten und dabei folgende Themen zur Bearbeitung vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cicero, Tuscul. disp. V. 3. 8—4, 10.

2. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische: Süpfle-Rappold, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. II. Theil, Nr. 188.

3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Xenoph. Kyrup., VIII. 2. 15—19.

4. Aus dem Deutschen: Der Mensch, Sklave und Herr der Natur.

5. Aus der Mathematik: 1. Eine durch 20 Jahre zu beziehende Rente von 800 fl. wird in eine andere von 1000 fl. umgewandelt; wie lange wird der Bezug letzterer dauern, wenn 4% Zinseszinsen gerechnet werden? 2. Ein Dreieck ist zu construieren und zu berechnen, wenn die Differenz zweier Seiten  $a-b$ , der eingeschlossene Winkel  $\gamma$  und die dritte Seite  $c$  gegeben sind. Für die Berechnung sei  $a-b = 49$ ,  $c = 63$ ,  $\gamma = 75^\circ 45'$ . 3. Es ist die Oberfläche eines abgestumpften geraden Kegels aus dem Radius  $r$ , der größeren Endfläche, der Seitenlinie  $s$  und der Höhe  $h$  zu berechnen.  $r = 138.53$ ,  $s = 130.25$ ,  $h = 69.75$ . 4. Es sei die Gleichung einer Parabel  $y^2 = 3x$  und die Lage eines Punktes  $A$  durch die Coordinaten (2, 3) gegeben. Man soll von  $A$  zur gegebenen Parabel Tangenten ziehen und die Gleichungen der Tangenten bestimmen.

Die mündliche Prüfung fand am 19. bis 22. September unter dem Vorsitze des Herrn k. k. Landes-Schulinspectors Leopold Lampel statt. Bei dieser wurden die



3 öffentlichen Schüler, welche im Sommertermine die Erlaubnis zu einer Wiederholungsprüfung erhalten hatten, und 2 Externe für reif erklärt, 1 Externist war vor der Prüfung zurückgetreten.

Das Gesamtergebnis der Maturitätsprüfungen im Sommer- und Herbstterminen stellt sich demnach wie folgt:

	Interne öffentl. Schüler	Externe Privatschüler	Anmerkung
Es meldeten sich . . . . .	39	8	
Davon zurückgetreten . . . . .	—	2*	* darunter 1 Fräulein
Reif mit Auszeichnung . . . . .	11	—	
Reif . . . . .	26	4*	* darunter 2 Fräulein
Zurückgewiesen auf ein Jahr . . . . .	2	—	
Zurückgewiesen auf unbestimmte Zeit	—	2	
Summe . . . . .	39	8	

Die in beiden Terminen des Jahres 1899 für reif erklärten Schüler waren:

Nr.	Namen	Geburtsort	Geburts- Datum	Dauer der Gymna- sial- studien in Jahren	Künftiger Beruf
1	Berzé Rudolf . . . . .	Hermagor, Kärnten . . .	12. Mai 1881	8	Medicin
2	Binder Johann . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	4. Juni 1881	8	Jus
3	<b>Bittersmann Adolf*</b> . . . . .	Wien, Niederösterreich	28. April 1881	8	Jus
4	Blumauer Victor . . . . .	Pischelsdorf, Steiermark	2. Juni 1880	9	Medicin
5	Bolschwing Wilhelm, Freiherr von . . . . .	Cilli, Steiermark . . . .	9. Nov. 1881	8	Militär
6	<b>Brantner Otto*</b> . . . . .	Fürstenfeld, Steiermark	30. Sept. 1878	8	Jus
7	Camuzzi Odilo . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	30. Nov. 1881	8	Jus
8	Edlinger Alois . . . . .	Leoben, Steiermark . . .	31. Jänn. 1881	8	Jus
9	Gödel Konrad . . . . .	Judenburg, Steiermark . .	13. Oct. 1881	8	Jus
10	Graedener Hermann . . . . .	Wien, Niederösterreich	29. April 1878	10	Jus
11	Gros Josef . . . . .	Unterpremstetten, Steiermark . . . .	22. Febr. 1880	8	Medicin
12	<b>Heller Robert*</b> . . . . .	Kaschau, Ungarn . . . .	8. März 1881	8	Jus
13	<b>Hesse Robert*</b> . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	5. Juli 1881	8	Medicin
14	Hoffer Max . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	25. Dec. 1881	8	Medicin
15	Hoppe Julius . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	23. Sept. 1880	8	Medicin
16	Kainz Johann . . . . .	St. Magdalena, Steierrn.	19. Dec. 1877	9	Jus
17	Khälss Josef Edler v. Khälssberg . . . . .	Mitterndorf, Steiermark	2. Sept. 1879	8	Medicin
18	Kosičik Hugo . . . . .	Völkermarkt, Kärnten . .	12. März 1880	8	Jus
19	Krumpak Heinrich . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	17. Aug. 1881	8	Jus
20	Kurz, Ritt. v., zu Thurn u. Goldenstein Max . . . . .	Gamlitz, Steiermark . . .	19. Aug. 1881	8	Medicin
21	Künzberg Eberhard, Freiherr von . . . . .	Poroxy, Galizien . . . .	28. Febr. 1881	8	Forstwesen
22	<b>Lampel Hugo Ritter v. Lamaruh*</b> . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	16. April 1881	8	Jus
23	Müller Gustav . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	28. Aug. 1881	8	Jus
24	Pöhm Friedrich . . . . .	Ehrenhausen, Steierrn. . .	8. Juli 1877	9	Theologie
25	<b>Potpeschnigg Max*</b> . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	9. Febr. 1880	8	Jus
26	Presinger Max . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	23. Oct. 1880	8	Jus
27	Rainer Julius . . . . .	Marburg, Steiermark . . .	23. Juli 1881	8	Jus
28	<b>Reichmayr Johann*</b> . . . . .	Windischgarsten, Oberösterreich . . .	30. Mai 1880	8	Jus
29	<b>Sackl Johann*</b> . . . . .	Murau, Steiermark . . . .	31. Dec. 1879	8	Medicin
30	<b>Sander Hermann*</b> . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	24. Dec. 1881	8	unbestimmt
31	<b>Scheucher Emil*</b> . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	11. Nov. 1881	8	Handelwissenschaft.
32	Stelzel Bruno . . . . .	Wien, Niederösterreich	14. Jänn. 1880	9	Militär

Nr.	Namen	Geburtsort	Geburts-Datum	Dauer der Gymnasialstudien in Jahren	Künftiger Beruf
33	Stürzer August . . . .	Graz, Steiermark . . . .	11. Oct. 1880	9	Jus
34	Theyer Erwin . . . . .	Wien, Niederösterreich	5. Aug. 1880	8	Jus
35	Wechsler Moriz . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	13. Jänn. 1878	9	Jus
36	Weiß Johann von . . . .	Graz, Steiermark . . . .	11. Mai 1881	8	unbestimmt
37	Ziegler Edmund* . . . .	Wien, Niederösterreich	27. Mai 1880	8	Jus
38	Frankl Wilhelm . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	25. März 1878	Externer	Philosophie
39	Schadek v. Degenburg Guido . . . . .	Graz, Steiermark . . . .	23. Jänn. 1879	Externer	Jus
40	Kuschel Johanna . . . .	Wien, Niederösterreich	7. Dec. 1878	Externe	Philosophie
41	Schuhmeister Maria . .	Wien, Niederösterreich	20. Mai 1877	Externe	unbestimmt

\* Reif mit Auszeichnung.

### e) Im Sommertermine 1900

meldeten sich sämmtliche 44 Schüler der VIII. Classe und 7 Externe.

Die schriftliche Prüfung fand statt vom 28. Mai bis 1. Juni. Zur Bearbeitung wurden folgende Themen vorgelegt:

1. Zum Übersetzen aus dem Lateinischen ins Deutsche: Cicero, De officiis, III, 1, § 1, 2, 3.

2. Zum Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische:\*) Als Xerxes den Entschluss gefasst hatte, gegen Griechenland zu Felde zu ziehen, berief er die edelsten Perser zu einer Versammlung und sprach ungefähr auf folgende Weise: „Seitdem wir nach dem Sturze des Astyages von den Medern die Herrschaft über Asien übernommen haben, war es stets die Sitte meiner Vorfahren, unter der Führung der Götter die Grenzen des Reiches zu erweitern und durch neue Siege neuen Ruhm zu erwerben. Welche Völker Cyrus, Cambyses und mein Vater Dareus unterworfen haben, ist, glaube ich, euch allen genug bekannt. Auch ich bin, nachdem ich den Thron erlangt, immer darauf bedacht gewesen, meiner Ahnen würdig zu erscheinen und den Glanz der Herrschaft nicht weniger als sie zu vermehren. Während ich also mit mir zurathe gieng, durch welches Volkes Unterwerfung ich mir den höchsten Ruhm, dem Reiche den größten Zuwachs erwerben würde, was hätte mir anderes einfallen dürfen als die Athener mit Krieg zu überziehen, die nicht nur nach Einnahme von Sardes die Tempel der Götter zu verbrennen gewagt, sondern auch uns jene schimpfliche Niederlage bei Marathon zugefügt haben? Schon mein Vater hat sich zum Kriege gegen jenes Volk gerüstet, ist aber durch einen frühzeitigen Tod gehindert worden, das Unternehmen auszuführen. Deshalb habe ich diesen Krieg, der mir gleichsam durch Erbschaft zugefallen, führen zu müssen geglaubt, und ich zweifle nicht, dass auch ihr diesen meinen Entschluss billigt. Und fürwahr, wir werden uns nicht zu fürchten haben, dass jenes so kleine Volk neuerdings Sieger bleibe. Denn ich werde aus allen Stämmen meines gewaltigen Reiches die tapfersten Männer sammeln, und wir werden mit solchen Truppenmassen in den Krieg ziehen, dass, wohin immer wir kommen, die Flüsse beim Trinken versiegen und durch unsere Wucht die Einwohner erdrückt werden. Wenn aber die Athener besiegt sind, so wird niemand mehr auf dem ganzen Erdkreise uns Widerstand leisten können. So wird uns das Glück zutheil werden, dass wir das Reich der Perser nicht durch Gegenden der Erde, sondern des Himmels begrenzen, und dass wir jene Schmach, von der ich früher gesprochen, gänzlich austilgen. Wenn wir aber das von den Athenern uns zugefügte Unrecht straflos hingehen ließen, so glaube ich, würden auch andere Völker kein Bedenken tragen, Angriffe auf unser Land zu machen, und niemand würde mehr unserem Worte gehorchen. Das aber möge, so lange ich lebe, nicht geschehen! Deshalb lasst uns alle mit tapferem Muthe uns waffnen, und jeder möge sich nach seinen Kräften anstrengen, möglichst große Truppen bereit zu haben. Denn bald werdet ihr alle den Befehl erhalten, in Sardes euch zu versammeln, und ihr werdet unter meiner eigenen Führung nach Europa hinüberziehen, und ich verspreche euch, nicht früher zurückzukehren, als (bis) ich es unterworfen gesehen habe.“

3. Zum Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche: Herodot, III, cap. 61 und 62.

\*) Die gesperrt gedruckten Wörter wurden angegeben.

## 4. Aus dem Deutschen:

„Des Fürsten milte üz Österriche  
fröüt dem suezen regen geliche  
beidiu liute unt ouch daz lant.“ (Walther.)  
(Anzuwenden auf unsern Kaiser.)

5. Aus der Mathematik: a) Wenn man zu den Gliedern einer arithmetischen Reihe entsprechend 5, 6, 9, 15 zählt, so erhält man eine geometrische Reihe. Wie heißt die arithmetische Reihe? b) Von einem Dreiecke kennt man  $\alpha$ ,  $\beta$  und den Radius  $\rho$  des Inkreises; das Dreieck soll gezeichnet und aufgelöst werden  $\alpha = 9 \text{ cm}$ ,  $\beta = 58^\circ 40' 10''$ ,  $\rho = 4 \text{ cm}$ . c) Eine Halbkugel und ein gerader Kegel haben denselben Kreis zur Grundfläche, und die Höhe des Kegels sei doppelt so groß als der Radius der Halbkugel. In welchem Verhältnisse wird die krumme Fläche der letzteren durch die Mantelfläche des Kegels getheilt? d) Wie lauten die Coordinaten des Berührungspunktes in der Hyperbel  $25x^2 - 4y^2 = 100$ , wenn die Subnormale = 30 ist (Figur)?

## 6. Aus dem Slovenischen: Zakaj se imenuje Avstrija donavska država?

Die mündliche Maturitäts-Prüfung wird unter dem Vorsitze des k. k. Landes-Schulinspectors Herrn Leopold Lampel am 5. Juli ihren Anfang nehmen.

## IX. Preisprüfungen.

1. Die Preisprüfung aus der griechischen Sprache wurde am 5. Mai unter dem Vorsitze des Directors Regierungsrathes Dr. Arthur Steinwenter und in Anwesenheit des Professors Dr. J. Stary und des Supplenten Dr. J. Zack vom Fachlehrer Dr. A. Mayr abgehalten. Es unterzogen sich ihr die Schüler der VIII. Classe Pušnik Andreas und Strauß Alfred. Der von J. Wartinger gestiftete Preis, bestehend in einer silbernen Medaille sammt Kette, wurde dem Schüler Strauß zuerkannt, auch Pušnik erhielt einen Preis, nämlich ein wertvolles Buch als Erinnerung an seine mit vorzüglichem Erfolge bestandene Prüfung. Der Preisvertheilung schickte der Vorsitzende eine warme an den Inhalt des Prüfungsstoffes anknüpfende Rede voraus.

2. Die Preisprüfung aus der lateinischen Sprache entfiel wegen Mangels an Bewerbern.

3. Die Preisprüfung aus der steiermärkischen Geschichte wurde am 12. Mai unter dem Vorsitze des Directors Regierungsrathes Dr. Arthur Steinwenter und im Beisein der h. ä. Professoren Ludwig Mayr, Anton Lantschner und des Supplenten Dr. Josef Zack vom Fachlehrer Dr. Hugo Wertheim mit folgenden Schülern der IV. Classe abgehalten: Rudolf Beer, Robert Brunar, Paul Heller, August Hummel, Friedrich Puschentjak, Anton Seemann, Walther Edlen von Semetkowski und Hubert Zenz. Die besten Leistungen wiesen die Schüler Semetkowski, Seemann und Heller auf und erhielten demnach die von J. Wartinger gestifteten Preismedaillen. Da jedoch auch die anderen Bewerber ein sehr anerkennenswertes Wissen an den Tag legten, so wurden sie mit Preisbüchern beschenkt. Die Vertheilung der Preise nahm der Vorsitzende nach einer den Zweck der J. Wartinger-Stiftung und den hohen Wert des Studiums der vaterländischen Geschichte betonenden Rede vor.

## X. Chronik der Anstalt.

1899.

Am 18. August, als am Allerhöchsten Geburtsfeste Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I., wohnte Professor Dr. Karl Winkler in Stellvertretung des Directors der in der Hof- und Domkirche abgehaltenen gottesdienstlichen Feier bei.

Am 10. September als dem Todestage Weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth vertrat Professor Dr. Karl Winkler den Director bei dem in der Hof- und Domkirche abgehaltenen feierlichen Trauergottesdienste.

Am 18. September wurde das Schuljahr mit dem „Veni sancte spiritus“ und einem vom Prälaten Protonotarius Dr. Alois Hebenstreit in der Pauluskirche celebrierten Hochamte eröffnet.

Am 4. October wurde zu Ehren des Allerhöchsten Namensfestes Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. vom Herrn Canonicus Professor Dr. J. Stary ein feierliches Hochamt mit Te Deum in der Pauluskirche abgehalten, welchem der Lehrkörper mit der Gymnasialjugend anwohnte. Mit der Absingung der Volkshymne schloss der Festgottesdienst. Nach dem Hochamte versammelten sich Lehrer und Schüler im Festsale des Gymnasiums zu einer gemeinsamen patriotischen Feier. Hiebei wurden folgende Tonstücke von den Schülern der Anstalt in vorzüglicher Weise vorgetragen: 1. Festchor von Fischer, gesungen vom Schülerchor unter Leitung des Chormeisters Wegschaider; 2. Trio für Pianoforte, Violine und Viola (Es-Dur) von Mozart, gespielt von Norbert Stücker, Robert Gauby und Emil Lampel Ritter von Lamaruh; 3. a) Adagio aus dem VIII. Violinconcerte (Gesangsscene) von Spohr; b) Solo concertante I. von Dancla, Violine: August Gstettenhofer, Pianoforte: Heinrich Ritter von Gabriel; 4. „Eine kleine Nachtmusik“ (Serenade in G-Dur) von Mozart für Streichorchester, geleitet von Siegmund von Semetkowski; 5. „Sonntagmorgen“ von Mendelssohn-Bartholdy, gesungen vom Schülerchor unter Leitung des Chormeisters Wegschaider; 6. „Salonfreuden“, Walzer von Rosenkranz, für Streichorchester und Pianoforte, geleitet von August Gstettenhofer; 7. Volkshymne. Hierauf hielt der Director die Festrede, in welcher er Schillers Ausspruch im „Wallenstein“: „Der Österreicher hat ein Vaterland und hat auch Ursach', es zu lieben“, durch den Hinweis auf die Schönheit, den Reichthum der österreichischen Länder und die Tüchtigkeit ihrer Bewohner begründete und mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Hoch auf den Hüter dieser Lande, Se. Majestät den Kaiser, schloss.

Am 7. October brachten der Director und die Professoren dem Senior des Lehrkörpers, Ehrendomherrn Professor Dr. J. Stary, die herzlichsten Glückwünsche zur Vollendung des 30. Dienstjahres dar.

Am 16. und 17. October empfingen die katholischen Schüler des Ober-Gymnasiums und am 17. und 18. October die Schüler des Unter-Gymnasiums die heiligen Sacramente der Buße und des Altars.

Am 19. November, dem Namensfeste Weiland Ihrer Majestät der Kaiserin, wurde zum Gedächtnis der hohen Verewigten vom Ehrendomherrn Professor Dr. J. Stary ein feierliches Requiem in der Pauluskirche abgehalten, zu dem sämmtliche Lehrer und die katholischen Schüler der Anstalt erschienen. Der Schulunterricht entfiel an diesem Tage.

Am 7. December starb der langjährige, unermüdlche Wohlthäter der Anstalt, Herr Protonotarius Prälat Dr. Alois Hebenstreit, dem die Anstalt stets eine dankbare Erinnerung wahren wird. Am 9. December wohnte der Director und mehrere Mitglieder des Lehrkörpers dem Leichenbegängnis des Verewigten bei.

Am 10. December unterzog der Leiter des Ministeriums für Cultus und Unterricht, Se. Excellenz Dr. Wilhelm Ritter von Hartel, das Gymnasium einer Besichtigung und nahm die Vorstellung des Lehrkörpers im Festsale entgegen, bei welcher Gelegenheit der Director in seiner Ansprache Sr. Excellenz den Dank des Lehrkörpers für die Besserung der materiellen und gesellschaftlichen Stellung des Mittelschullehrstandes zum Ausdrucke brachte.

Am 20. December empfingen drei Schüler das erstemal das heilige Sacrament der Buße.

### 1900.

Vom 10. Jänner ab hielten die Herren Universitäts-Professoren Dr. Otto Cuntz und Dr. Wilhelm Gurlitt die durch die Min.-Erl. vom 28. October 1892, Z. 24.269, und 14. Jänner 1893, Z. 27.364, für die Vertreter der philologischen und historischen Fächer an den Mittelschulen ins Leben gerufenen Vorträge über Gegenstände der Archäologie und Kunstgeschichte in der Weise, wie die Vorträge schon in den sechs vorangegangenen Jahren an der hiesigen Universität abgehalten worden waren. Professor Gurlitt behandelte in sechs Doppelstunden die Traian- und Marc-Aurel-Säule und die Topographie Athens, Professor Cuntz sprach in ebensoviel Stunden über Polybius und die Via Aurelia.

Am 10. Februar wurde das erste Semester geschlossen, am 14. Februar begann das zweite.

Am 20. und 21. März wurden für die katholischen Schüler des Ober-Gymnasiums und am 21. und 22. März für die des Unter-Gymnasiums die österlichen Exercitien abgehalten.

Am 2. April unterzog der k. k. Landes-Schulinspector Herr Leopold Lampel die Anstalt einer theilweisen Inspection.

Am 30. April und 7. Mai inspicierte Herr Schulrath Hermann Lukas den Zeichenunterricht der Anstalt.

Am 6. Mai empfingen sechzehn Schüler die erste heilige Communion in festlicher Weise. Bei dieser Feier, die durch die Anwesenheit von Eltern und Verwandten der Communicanten noch gehoben wurde, brachte der Gymnasial-Sängerchor unter der trefflichen Leitung des Chor-meisters Leopold Wegschaider eine vierstimmige Vocalmesse in vor-züglicher Weise zur Aufführung; auch die Orchester-Begleitung wurde, sowie bei der Festmesse am 4. Juli auf das anerkanntswertesten von Schülern der Anstalt besorgt.

Am 25. Mai versammelten sich die Lehrer und Schüler der Anstalt in dem durch Pflanzenschmuck gezierten Festsaale, um der feierlichen Überreichung des Ritterkreuzes des Franz-Joseph-Ordens an den Senior des Lehrkörpers, Ehrendomherrn Dr. Josef Stary beizuwohnen. Nachdem der Director in warmen Worten die mannigfachen Verdienste des Ausgezeichneten um die Kirche, den Staat und die Schule geschildert, seiner und aller Anwesenden Freude über die Allerhöchste Anerkennung dieser Verdienste Ausdruck gegeben und die Bedeutung des festlichen Actes für die Anstalt und die studierende Jugend gebührend hervorgehoben, heftete er die Ordensdecoration an die Brust des Gefeierten. Professor Dr. Stary dankte in seiner Erwidernng den vorgesetzten Behörden, dem Director und den Collegen für ihre Unterstützung bei seiner Berufsarbeit, den Schülern für ihren guten Willen, den sie ihm stets entgegengebracht, und schloss seine Rede mit einem begeistert aufgenommenen dreifachen Hoch auf Se. Majestät den Kaiser. Mit der Absingung der Volkshymne endete die schöne Feier.

Zu den Pfingstfeiertagen empfingen 48 Schüler das heilige Sacrament der Firmung. Hiefür, wie für den Empfang der ersten heiligen Communion, gieng eine besondere Vorbereitung der Schüler für den heiligen Act voraus.

Am 10. Mai und 14. Juni nahmen die katholischen Schüler der Anstalt unter der Führung ihrer Lehrer an der Motiv-Procession zur Dreifaltigkeits-Säule und an der Frohnleichnams-Procession theil.

Am 18. und 19. Juni empfingen die katholischen Schüler des Ober-Gymnasiums, am 20. und 21. Juni die des Unter-Gymnasiums die heiligen Sacramente der Buße und des Altars.

Am 28. Juni wohnte in Vertretung des Directors Professor L. Ritter von Kurz dem in der hiesigen Hof- und Domkirche abgehaltenen Trauer-gottesdienste für Weiland Se. Majestät Kaiser Ferdinand I. bei.

Am 4. Juli wurde das Schuljahr mit einem feierlichen, vom Dom-pfarrer Canonicus Dr. Heinrich Möller celebrierten Hochamte, mit dem Te Deum und der Absingung der Volkshymne geschlossen. Den Gesang und die Instrumental-Begleitung besorgten unter der Leitung des Chormeisters L. Wegschaidler Schüler des Gymnasiums. Hierauf erfolgte die Zeugnis-vertheilung.

## XI. Verein zur Unterstützung armer und würdiger Schüler der Anstalt.

### Bericht über die am 20. December 1899 abgehaltene 46. Jahresversammlung.

Die 46. Jahresversammlung des Schüler-Unterstützungsvereines am k. k. I. Staats-Gymnasium wurde am 20. December im Conferenzzimmer der Anstalt abgehalten.

Der Vorsitzende, Regierungsrath Dr. A. Steinwenter, begrüßt die erschienenen Mitglieder des Vereines aufs herzlichste und gedenkt in warmen Worten des kürzlich erfolgten Ablebens des hochwürdigsten Herrn Prälaten Dr. Alois Hebenstreit, der seit einer langen Reihe von Jahren dem Ausschusse des Vereines angehörte, in ganz besonderer Weise für die Interessen desselben thätig war und durch ansehnliche eigene Beiträge und durch gütige Vermittlung fremder dessen Zwecke fördern half; in dem Verewigten hat der Verein einen unermüdlichen Wohlthäter verloren, dem er stets ein treues, dankbares Andenken bewahren wird. Zum Zeichen der Theilnahme erheben sich die Versammelten von ihren Sitzen.

Bei der Ergänzungswahl für den Ausschuss wird an Stelle des Verstorbenen Prälaten Dr. Hebenstreit der Pfarrer von St. Leonhard, Monsignore Josef Mayer, neu, und als Cassier Ehrendomherr Prof. Dr. Josef Stary wiedergewählt.

Der Vorsitzende übermittelt dem Vereine den innigsten Dank der unterstützten Schüler und spricht im Namen des Vereines allen Gönnern und Mitgliedern seinen herzlichsten Dank aus, insbesondere der löblichen Steiermärkischen Sparcasse für den großmüthigen Beitrag von 500 fl., einem ungenannten Wohlthäter für die Spende von 50 fl., ferner den Schülern der Anstalt für das bedeutende Erträgnis ihrer Sammlung, den Tagesblättern „Tagespost“, „Morgenpost“, „Tagblatt“ und „Volksblatt“ für die Aufnahme der Vereinsnachrichten, der löblichen Druckerei „Styria“ für den unentgeltlichen Abdruck der Vereinsrechnung und bittet, auch fernerhin das bisherige Wohlwollen dem Vereine ungekürzt zu wahren.

Hierauf wird vom Cassier, Ehrendomherrn Dr. J. Stary, der von den Rechnungsprüfern, Herrn Universitätsdocenten Dr. Victor Wolf Edlen von Glanvell und Professor Dr. Adamek, geprüfte und in allen Theilen richtig befundene Rechnungsbericht vorgetragen und von der Versammlung genehmigt. Aus demselben war zu ersehen, dass der Verein, seinem früher gefassten Beschlusse gemäß, anlässlich des Regierungsjubiläums Sr. Majestät in bedeutend ausgiebigerer Weise als sonst dürftige und würdige Schüler unterstützt und zur Anschaffung von Kleidern und Schuhen eine Summe von 835 fl. verwendet habe. Dazu kam noch ein Betrag von 38 fl. für Bücher und Kostbeiträge. Unter den Einnahmen erscheint eine vom Herrn Regierungsrathe Director Dr. Arthur Steinwenter als „Kaiser-Jubiläums-Stiftung“ gependete Obligation von 100 fl., die zum Stammcapital geschlagen wurde. Zum Schlusse wird dem Vorsitzenden und den Ausschussmitgliedern der beste Dank für ihre Mühewaltung ausgesprochen.

### A. Special-Ausweis.

Dem Unterstützungsvereine am k. k. ersten Staats-Gymnasium kamen im Schuljahre 1899/1900 folgende Spenden zu:

- a) Steiermärkische Sparcasse 1000 K.  
 b) Frl. Barbara Hoedl Legat (Oblig.) 600 K.  
 c) Ungenannt 200 K.  
 d) Ungenannt (L. F.) 100 K.  
 e) Von den P. T. Herren: Anton Dekleva-Stiftung 20 K; Emil Hofmann, Privat 20 K; Monsignore Josef Mayer, Stadtpfarrer in St. Leonhard 20 K; Jakob Stolzer, k. k. Hof- und Gerichts-Advocat 12 K; Franz Grabner, Kaufmann 10 K; Anton Grießl, Domcustos, Priesterhaus-Director 10 K; Franz Kloiber, Kammerrath etc. 10 K; Peter Kostka, Kaufmann 10 K; Karl Prager, Tonkünstler und Hausbesitzer 10 K; Johann Alexander Rožek, k. k. Hofrath, Landes-Schulinspector a. D. 10 K; Anton Scheucher, Kaufmann 10 K; Dr. Josef Stary, Ehrendomherr, k. k. Gymnasial-Professor 10 K; Dr. Arthur Steinwenter, k. k. Regierungsrath und Gymnasial-Director 10 K; Dr. Emil Uranitsch, k. k. Hof- und Gerichts-Advocat 10 K; Theodor Birnbacher, Privat und Hausbesitzer 6 K; Josef Frühwirth, Domherr, inful. Propst und Stadtpfarrer 6 K; Dr. Franz Klinger, k. k. Universitäts-Prof. 6 K; Heinrich Oleownik, Director des Gaswerkes 6 K; Josef Wollmann, Kaufmann 6 K; Dr. Otto Adamek, k. k. Gymnasial-Professor, Stadtschulinspector 4 K; Johann Berger, Director der Handels-Akademie 4 K; Karl Engelhofer, Fabriksbesitzer 4 K; Julius Hausmanning, Instituts-Inhaber 4 K; Johann Kuschel, Kaufmann 4 K; Dr. Karl Mayerhofer, f.-b. Hofkaplan und Secretär 4 K; Miller-Hauenfels v. 4 K; Gabriel Mitterstiller, k. k. Gymnasial-Professor 4 K; Dr. Franz Freiherr v. Oer, Domherr 4 K; Heinrich Poschacher, Ingenieur, Hausbesitzer, Gemeinderath 4 K; Dr. Jakob Purgaj, k. k. Gymnasial-Professor 4 K; Willibald Rubatscher, k. k. Gymnasial-Professor in Brixen 4 K; Franz Scholz, Director des Privat-Gymnasiums, Instituts-Inhaber 4 K; Dr. Franz Standfess, k. k. Gymnasial-Professor 4 K; Dr. Karl Baron Störk, Gutsbesitzer und Landtags-Abgeordneter 4 K; Josef Stradner, Domcapitular und Director am f.-b. Gymnasiums 4 K; Adam Wapienik, k. k. Gymnasial-Professor 4 K; Dr. Johann Weiß, k. k. Universitäts-Professor 4 K; Dr. Hugo Wertheim, k. k. Gymnasial-Professor 4 K; Dr. Karl Winkler, k. k. Gymnasial-Professor 4 K; Dr. jur. Victor Edler von Wolf-Glanvell, k. k. Universitäts-Dozent 4 K; Anton Kaspret, k. k. Gymnasial-Professor 3 K 4 h; Monsignore Johann Graus, k. k. Conservator und Professor 2 K; Dr. Johann Köck, f.-b. Ordinariats-Kanzler 2 K; Franz Korp, emer. k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Ludwig Ritter v. Kurz zu Thurn und Goldenstein, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Anton Lantschner, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Dr. Anton Mayr, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Ludwig Mayr, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Dr. Anton Michelitsch, k. k. a. o. Universitäts-Professor 2 K; Albin Nager, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Karl Prohaska, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Johann Reis, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Franz Senekowitsch, k. k. Gymnasial-Professor 2 K; Dr. Josef Kielnhöfer, f.-b. Hofkaplan und Secretär 1 K.  
 f) Von den P. T. Frauen: Marie v. Froelichsthal-Plessing 20 K; Wilhelmine Czernin v. Dirkenau, k. k. Oberstens-Gattin 10 K; Christine Stipper, Lehrerin 10 K; Antonie Neuhold, Private 6 K; Auguste Moro, Hütten-Directors-Witwe 4 K; Bertha Sajovitz, Kaufmanns-Witwe 4 K; Therese v. Wolf-Glanvell, k. k. Majors-Witwe 4 K.  
 g) Beiträge von Seite der Gymnasialschüler im Jahre 1900: I. Cl. a 11 K 15 h; I. Cl. b 49 K 2 h; II. Cl. a 12 K 20 h; II. Cl. b 37 K 60 h; III. Cl. a 43 K 40 h; III. Cl. b 30 K; IV. Cl. a 31 K; IV. Cl. b 50 K 70 h; V. Cl. 45 K; VI. Cl. 22 K; VII. Cl. 29 K; VIII. Cl. 47 K.

### B. Cassastand.

I. Aus dem Activreste vom Jahre 1898/99, nämlich:

#### A. Wertpapiere (Stammcapital):

a) 1 Stück Papier-Rente . . . . .	2000 K
b) 2 " 1860er Fünftel-Lose à 200 K . . . . .	400 "
c) 2 " Papierrente à 200 K . . . . .	400 "
d) 1 " Nordwestbahn-Actie zu 400 K . . . . .	400 "
e) 3 " Papierrente à 200 K, Rohrhofer-Legat . . . . .	600 "
f) Peinlich-Stiftung . . . . .	800 "
g) Generalmajor Weiß von Schleußenburg-Stiftung, 1 Stück Obligation . . . . .	200 "
h) Regierungsrath Director Dr. A. Steinwenter, Jubiläums-Spende . . . . .	200 "
Zusammen . . . . .	5000 K

## B. Bargeld:

Neun Sparcassebüchel sammt Zinsen (Stammcapital) . . . . . 25.197 K 16 h

## C. Der Empfang im Jahre 1899/1900 betrug:

a) Cassa-Activ-Rest von 1898/98 . . . . . 778 K 10 h  
 b) Legat nach Fräulein Barbara Hoedl (Jänner- und Juli-Coupon) . . . 600 " — "  
 c) Beiträge der Mitglieder von 1899/1900 . . . . . 1674 " 4 "  
 d) " " Schüler von 1899/1900 . . . . . 408 " 7 "  
 e) Ertrag von Coupons der Papier-Effecten im Jahre 1899/1900 . . . . 199 " — "  
 f) Zinsen der Handcasse . . . . . 21 " 90 "

Gesamt-Empfang im Jahre 1900 . . 3681 K 11 h

D. Die laufenden Zinsen der neun Sparcassebüchel vom 1. Juli 1899 bis 30. Juni 1900 per 1022 K 80 h wurden nicht behoben, sondern zum Stammcapital vorgeschrieben. Ebenso wurde das Legat der Barbara Hoedl per 600 K (Obligationen) zum Stammcapital gelegt.

## II. Die Ausgaben für 45 Schüler, welche Unterstützungen erhielten, betragen:

a) für Kleidung und Beschuhung . . . . . 1525 K 60 h  
 b) für Bibliothek der Schüler . . . . . 88 " 10 "  
 c) für Erziehung und Kostbeitrag . . . . . 40 " — "  
 d) für Krankheitsaushilfe . . . . . 40 " — "  
 e) für Regie: a) Vereinsdiener-Remuneration . . . . . 51 " 15 "  
           b) Auslagen für Vereins-Agenden . . . . . 8 " 60 "

Gesamt-Ausgaben im Jahre 1900 . . 1753 K 45 h

In der Sparcasse für Umgebung Graz wurden eingelegt 1000 K zum Stammcapital, somit wurde der Empfang der Handcasse vermindert um 1600 K. Es stellt sich also nach Abzug vom Gesamt-Empfange der Activ-Rest wie folgt:

## A. Stammcapital:

a) Wertpapiere . . . . . 5.600 K — h  
 b) Bargeld: 1. in neun Sparcassebücheln u. zw. vom Jahre 1898/99 . 25.197 " 16 "  
           2. im Jahre 1900 eingelegt . . . . . 1.000 " — "  
           3. Zinsen-Vorschreibung bis 1. Juli 1900 . . . . . 1022 " 80 "  
           Zusammen am 1. Juli 1900 . . 27.219 K 96 h

B. Im baren Cassa-Activ-Reste pro 1900/1901 . . . . . 327 " 66 "

Für alle Gaben dankt hiemit die Vereins-Vorsteherung, besonders den P. T. Herren Gönnern, welche schon seit einer langen Reihe von Jahren die Vereinzwecke fördern helfen.

Für alle lebenden und verstorbenen Wohlthäter des Vereines wurde am 29. Juni beim Gymnasial-Gottesdienste das heil. Messopfer dargebracht.

## XII. Kundmachung betreffend das Schuljahr 1900/1901.

Im Schuljahre 1900/1901 finden die Aufnahmsprüfungen für die I. Classe in zwei Terminen statt: im ersten am 16. Juli, im zweiten am 17. September. In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme definitiv entschieden; eine Wiederholung der Aufnahmsprüfung ist in demselben Schuljahre weder an dieser, noch an einer anderen Mittelschule zulässig. Die Anmeldungen zur Aufnahmsprüfung im Juli-Termine werden von der Direction am 16. Juli von  $\frac{1}{2}$  9 bis  $\frac{1}{2}$  12 Uhr vormittags, die zur Aufnahmsprüfung im September-Termine am 17. September von 9 bis 11 Uhr entgegengenommen. Die Aufnahmswerber, welche von ihren Eltern oder deren Stellvertretern vorzustellen sind, haben bei der Anmeldung 4 h für Schreibpapier und zu Beginn des Schuljahres 6 K 20 h als Aufnahmstaxe und Lehrmittelbeitrag zu entrichten. Dieselben müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder noch im Jahre 1900 vollenden und sich hierüber durch Beibringung ihres Tauf- oder Geburtsscheines ausweisen; überdies haben diejenigen, welche eine öffentliche Volksschule besuchten,



ein Frequentations-Zeugnis beizubringen, welches unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat. Dieses Frequentations-Zeugnis kann auch durch die an den Volksschulen üblichen „Schul-Nachrichten“ ersetzt werden, wenn in denselben sämtliche Zweige des Sprachunterrichtes unter eine Rubrik „Unterrichtssprache“ und ebenso das Rechnen in Verbindung mit geometrischer Formenlehre unter eine Rubrik gebracht und mit je einer Note versehen sind.

Die wirkliche Aufnahme in die erste Classe — sei es als öffentlicher Schüler, oder als Privatist — hängt von dem Erfolge der Aufnahmeprüfung ab, bei welcher folgende Anforderungen gestellt werden: in der Religion jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann, Fertigkeit im Lesen und Schreiben der deutschen Sprache und der lateinischen Schrift, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre der deutschen Sprache (insbesondere sichere Kenntnis der Biegung von Haupt-, Eigenschafts-, Für- und Zeitwörtern, beim Zeitworte richtiges und fertiges Erkennen und Bilden der Zeiten, Arten und Formen), Fertigkeit im Zergliedern einfacher bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Rechtschreibung und richtige Anwendung derselben beim Dictandoschreiben, Übung in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Diese Prüfung wird am 16. Juli, beziehungsweise am 17. September um 2 Uhr nachmittags beginnen.

Nichtkatholische Schüler haben bei der Einschreibung ein vom Religionslehrer ihrer Confession ausgestelltes Zeugnis über ihre religiöse Vorbildung vorzulegen.

Diejenigen Schüler, welche auf Grund der im Juli bestandenen Aufnahmeprüfung in die I. Classe aufgenommen wurden, haben erst zu dem am 18. September um 8 Uhr früh in der Pauluskirche stattfindenden feierlichen Hochamte zu erscheinen.

Jene Schüler, welche in eine Classe der Anstalt neu eintreten wollen, sind von ihren Eltern oder deren Stellvertretern am 17. September von 11 bis 12 Uhr vormittags anzumelden. Dieselben haben nebst dem Tauf-, bezw. Geburtsseheine die zwei letzten Semestral-Zeugnisse und den Nachweis der vorschriftsmäßigen Abmeldung von der früheren Anstalt vorzulegen und können nach § 61, 2 des Organisations-Entwurfes auch einer Aufnahmeprüfung, für welche jedoch keine Taxe zu entrichten ist, unterzogen werden.

Jene Schüler, welche jedoch die zur Aufnahme in die betreffende Classe erforderliche Vorbildung durch kein staatsgiltiges Zeugnis nachweisen können, müssen sich gegen Erlag einer Taxe von 24 K der vorgeschriebenen Aufnahmeprüfung unterziehen. Diese Aufnahmeprüfung findet am 17. September statt.

Jene Schüler der Lehranstalt, denen eine Wiederholungs-, bezw. eine Nachtragsprüfung gestattet worden ist, haben sich am 17. September von 8 bis 9 Uhr in der Directionskanzlei anzumelden und erstere hiebei das Interims-Zeugnis vorzulegen. Die Wiederholungs-, bezw. Nachtragsprüfungen finden am 17. und 18. September statt.

Die Aufnahme der gewesenen Schüler der Lehranstalt, welche keine Wiederholungs-, bezw. Nachtragsprüfung abzulegen haben, erfolgt am 17. September von 8 bis 11 Uhr. Hiebei hat jeder Schüler das letzte Semestral-Zeugnis, und wenn er von der Entrichtung des Schulgeldes befreit war, auch den Mittellosigkeits-Ausweis abzugeben und den Lehrmittelbeitrag von 2 K zu entrichten.

Die Anmeldung der Privatisten hat gleichzeitig mit jener der öffentlichen Schüler zu erfolgen.

Das Schulgeld beträgt halbjährig 40 K. Von der Zahlung desselben können nur solche wahrhaft dürftige Schüler befreit werden, welche im letzten Semester einer Staatsmittelschule als öffentliche Schüler angehört und in den Sitten die Note „lobenswert“ oder „befriedigend“, im Fleiße „ausdauernd“ oder „befriedigend“ und im Fortgange die erste allgemeine Zeugnisclassen erhalten haben. Solche Schüler, welche um die Befreiung des ganzen, bezw. halben Schulgeldes einreichen wollen, haben ihre diesbezüglichen an den hochl. k. k. steiermärkischen Landesschulrath gerichteten Gesuche mit dem letzten Semestral-Zeugnissen und dem Mittellosigkeits-Ausweise, welcher nicht über ein Jahr alt sein darf, gleich bei der Anmeldung vorzulegen. Spätere Gesuche werden nicht mehr angenommen. Für die Stundung der Schulgeldzahlung im ersten Semester der ersten Classen ist außer dem Nachweise der Mittellosigkeit eine mindestens befriedigende Sitten- und Fleißnote sowie ein befriedigender Fortgang aus sämtlichen Gegenständen (das Turnen ausgenommen) zur Zeit der diesbezüglichen Berathungconferenz, d. i. Mitte November, erforderlich.

Die Zulassung zur Theilnahme am Unterrichte in einem freien Gegenstande wird bei Beginn eines jeden Semesters durch eine Anmeldung beim Classenvorstande angesucht, und es bedarf dieselbe der Zustimmung des Vaters oder des gesetzlichen Stellvertreters. Kein Schüler darf den einmal angefangenen Besuch eines freien Lehrgegenstandes ohne ausdrückliche Einwilligung der Eltern oder deren Stellvertreter und Genehmigung des Lehrkörpers vor dem Schlusse des Semesters, aufgeben.

Die Befreiung vom obligaten Turnunterrichte erfolgt auf Antrag einer Commission, vor welcher die betreffenden Schüler, versehen mit einem diesbezüglichen ärztlichen, stempelfreien Zeugnissen, in den ersten Tagen des Schuljahres zu erscheinen haben; desgleichen sind die Gesuche um Befreiung vom obligaten Zeichenunterrichte, wie von der Erlernung des Griechischen (letztere nur unter gleichzeitiger Verzichtleistung auf den Besuch des Obergymnasiums) sofort bei Beginn des Semesters einzubringen; während des Semesters wird eine Dispens nicht ertheilt.

Mit Bezug auf den § 70 des O. E. wird den auswärts befindlichen Eltern hiesiger Schüler die Pflicht ans Herz gelegt, dieselben unter eine verlässliche Aufsicht zu stellen (empfehlenswerte Kostorte sind jederzeit in der Directionskanzlei zu erfragen); allen Eltern und deren Stellvertretern aber wird auf das eindringlichste empfohlen, bezüglich ihrer der Lehranstalt anvertrauten Pfleglinge mit derselben in regen Verkehr zu treten, da nur durch das einträchtige Zusammenwirken von Schule und Haus das Wohl der Jugend erreicht werden kann.

Direction des k. k. ersten Staats-Gymnasiums.

Graz, am 4. Juli 1900.

Dr. Arthur Steinwenter,  
k. k. Regierungsrath.

Die Schüler z  
 Da können  
 letzten S  
 in den  
 dauernd  
 classe e  
 bzw. ha  
 hochl. k.  
 Semestra  
 Jahr alt  
 werden  
 ersten S  
 eine mit  
 Fortgang  
 der dies  
 Di  
 stand e  
 Classenv  
 oder des  
 Besuch d  
 oder de  
 des Sem  
 Di  
 Commis  
 bezüglich  
 jahres z  
 obligate  
 nur unt  
 sofort b  
 eine Di  
 M  
 Eltern  
 lässig  
 Directio  
 auf das  
 Pfleglin  
 träch t  
 erreicht



zeitig mit jener der öffentlichen

K. Von der Zahlung desselben Schüler befreit werden, welche im öffentliche Schüler angehört und „befriedigend“, im Fleiße „ausge die erste allgemeine Zeugnisse um die Befreiung des ganzen, aben ihre diesbezüglichen an den ichteten Gesuche mit dem letzten Ausweise, welcher nicht über ein ung vorzulegen. Spätere Gesuche andung der Schulgeldzahlung im em Nachweise der Mittellosigkeit eißnote sowie ein befriedigender s Turnen ausgenommen) zur Zeit Mitte November, erforderlich.

richte in einem freien Gegenst ers durch eine Anmeldung beim eselbe der Zustimmung des Vaters iler darf den einmal angefangenen drückliche Einwilligung der Eltern es Lehrkörpers vor dem Schlusse

richte erfolgt auf Antrag einer Schüler, versehen mit einem dies- e, in den ersten Tagen des Schul- l die Gesuche um Befreiung vom lernung des Griechischen (letzte den Besuch des Obergymnasiums) n; während des Semesters wird

wird den auswärts befindlichen gelegt, dieselben unter eine ver- erte Kostorte sind jederzeit in der nd deren Stellvertretern aber wird ihrer der Lehranstalt anvertrauten zu treten, da nur durch das ein- nd Haus das Wohl der Jugend

taats-Gymnasiums.

1900.

**Dr. Arthur Steinwenter,**  
 k. k. Regierungsrath.



Die vorliegende Arbeit ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Untersuchungen über die Wirkung der Lufttemperatur auf die Entwicklung der Larven von *Chironomus tentaculatus* L. und *Chironomus plumosus* L. in verschiedenen Wassertemperaturen. Die Untersuchungen wurden in der Versuchsanstalt für Wasserbau und Gewässerkunde der k. k. technischen Hochschule in Wien durchgeführt. Die Ergebnisse sind in Form von Tabellen und Diagrammen dargestellt. Die Tabellen zeigen die Entwicklungsdauer der Larven in verschiedenen Wassertemperaturen. Die Diagramme zeigen die Entwicklungsdauer der Larven in verschiedenen Wassertemperaturen. Die Ergebnisse sind in Form von Tabellen und Diagrammen dargestellt.

Die Entwicklungsdauer der Larven von *Chironomus tentaculatus* L. und *Chironomus plumosus* L. in verschiedenen Wassertemperaturen ist in den folgenden Tabellen dargestellt. Die Tabellen zeigen die Entwicklungsdauer der Larven in verschiedenen Wassertemperaturen. Die Diagramme zeigen die Entwicklungsdauer der Larven in verschiedenen Wassertemperaturen. Die Ergebnisse sind in Form von Tabellen und Diagrammen dargestellt.

Direktion des k. k. ersten Staats-Gesamthauptamtes  
Wien, am 2. Juli 1900.

Dr. Anton Kersch